

WORRINGER

Nachrichten



**Roggendorf/
Thenhoven**

Weihnachtsmarkt
in Roggendorf/
Thenhoven am
01. & 02. 12. 2023

SG INSIDE

Fit und mobil bis
ins hohe Alter

3

Bürgervereins-
vorstand im Amt
bestätigt

34

Wird Grundschul-
problematik
behoben?

Engagiert, nachhaltig, modern

Zukunft sichern

INEOS in Köln ist das größte Chemieunternehmen und der drittgrößte industrielle Arbeitgeber der Domstadt. Seit mehr als 60 Jahren machen wir Chemie von Menschen. Wir investieren weiterhin in zukunftsweisende Projekte, um spätestens 2045 klimaneutral zu sein.

Impressum 3–2023

Die Worringer Nachrichten werden vom Bürgerverein Köln-Worringen e. V. herausgegeben.

Vorsitzender:

Kaspar Dick (verantwortlich)

Chefredakteurin:

Waltraud Schmitz

Redaktion 3-2023:

Für Worringen:

K. Dick, D. Friesenhahn,
A. Jansen, B. Jansen, M. Jansen,
S. Jansen, J. Mildenberg,
HB Nolden, KJ Rellecke,
P. Schmidt, M. Schmidt,
W. Schmitz, Pressestellen der
Worringer Vereine

Für Roggendorf-Thenhoven:

Rene Jäger

Für die SG:

Sabine Bonforte

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor. Literaturhinweise sind aus Platzgründen nicht aufgeführt, aber bei der Redaktion hinterlegt.

Titelbild: INEOS Köln

Anschrift für redaktionelle

Beiträge und Termine:

Kaspar Dick, Am Frohnweiher
15, 50769 Köln, Tel.: 78 26 48
Waltraud Schmitz, Bitterstr. 11,
50769 Köln, E-Mail: Redaktion-
WN@worringen.de

Redaktionsschluss für die

Ausgabe 1/24: 25.02.2024

Anzeigenschluss: 20.02.2024

Layout und Produkt-

management:

Marcel Fischer
kontakt@marcel-fischer.net

Druck: Wir machen Druck

Auflage: 6.000 Exemplare

Jahreshauptversammlung 2023 des Bürgervereins Kaspar Dick weiterhin Vorsitzender

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Worringen konnte der 1. Vorsitzende Kaspar Dick ungefähr 50 Mitglieder in diesmal ungewohnter Kulisse im Vereinshaus begrüßen. Der WDR hatte das Vereinshaus für eine Comedyproduktion gebucht und den großen Saal in ein entsprechendes Studio verwandelt.

Im ersten wieder „normalen“ Geschäftsjahr nach der Corona—Pandemie konnte der stellvertretende Vorsitzende Paul-Reiner Weissenberg einen erneut umfänglichen Jahresbericht über die Tätigkeit des BV vortragen. Wesentliche Themen waren das dreimalige Erscheinen der Worringer Nachrichten, die intensive Zusammenarbeit der Bürgervereine des Kölner Nordens zu vielen aktuellen Themen, wie z.B. der geplante Bau von Windrädern im Kölner Norden. Ein sehr wichtiger Aspekt war ebenso die Schulsituation, wo nicht zuletzt aufgrund des unnachgiebigen Einsatzes des Bürgervereins nunmehr eine Lösung gefunden werden konnte. Diese Lösung wurde im weiteren Verlauf der Versammlung nochmals kontrovers diskutiert. Zum gesamten Thema gibt es einen ausführlichen Artikel in den WoNA. Die besonders enge Zusammenarbeit mit dem BV Roggendorf/Thenhoven zeigt sich nicht nur bei den Schulen, sondern gerade auch bei den Baugebieten Baptist-

str. (Roggendorf) und Brombeergasse (Worringen), bei denen beide BV auch weiterhin auf öffentliche Erörterungstermine durch die Stadt Köln drängen. Anschließend trug Kassierer Detlef Friesenhahn den Kassenbericht vor. Für die Kassenprüfer trug Karl-Heinz Wendling das Ergebnis der Kassenprüfung vor und bescheinigte dem Kassierer und dem Vorstand eine einwandfreie Geschäftsführung. Nachdem der Vorstand einstimmig entlastet wurde, standen die Vorstandswahlen an.

Bevor es zu den Wahlen ging, hat der BV-Vorsitzende unter kräftigem Applaus der Anwesenden zwei langjährige und verdiente Vorstandsmitglieder, nämlich Berthold Jungk und Willi Weyergans, zu Ehrenmitgliedern ernannt. Willi Weyergans hat im BV-Vorstand den Verkehrsausschuss geleitet, die dabei notwendige Zusammenarbeit mit den entsprechenden Dienststellen der Stadt Köln haben ihm dabei manches zusätzliche graue Haar beschert. Aber dank seiner jahrelangen Tätigkeit als Bauingenieur bei der benachbarten Chemie hatte er genug Erfahrung im Umgang mit Behörden und ließ sich auch bei ausweichenden oder gar nicht erfolgten Antworten nicht entmutigen oder gar abschütteln. Besonders bei den Themen Sanierung Alte Str. und B9 ist er der Verwaltung auf „den Fersen“ geblieben und hat diese Themen vorange-

trieben. Berthold Jungk war in seiner Vorstandstätigkeit der „Mann für alle Fälle“, wenn es um Bauen, Sanieren und Reparieren, z.B. die Infotafeln im Bruch, ging. Als passionierter Marathonläufer hatte er über einige Jahre hinweg im Namen des BV Läuferinnen und Läufer am Vorabend des Köln Marathons zum Nulleessen zu sich nach Hause eingeladen, damit diese gut gestärkt die Worringer Farben vertreten konnten. Auch nach seiner aktiven Zeit stand er dem BV immer mit Rat und Tat zur Seite; so konstruierte und baute er gemeinsam mit K.-J. Rellecke den Wagen für den Rosenmontagszug 2023 des BV.

Bei den anschließenden Wahlen wurden, jeweils einstimmig gewählt: Kaspar Dick zum Vorsitzenden; Detlef Friesenhahn zum Kassierer sowie Karl-Johann Rellecke, Manfred Ronkartz und Sascha Schmitz, der auf W. Weyergans folgte, als Beisitzer.

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurde von Hans-Bernd Nolden der Bericht des Bürgerbüros vorgetragen. Dabei stellte er auch das aktuelle Projekt Repair-Kaffee vor. Nolden appellierte an die Teilnehmer, sich entweder selbst zu engagieren oder aber Interessierte anzusprechen. Sollte einer der geneigten Leserinnen oder Leser Interesse an einer Mitarbeit haben, bitte direkt ans Bürgerbüro wenden.

Der Saubermann für Worringen

Gemeinsam für ein sauberes Köln

Worringen, das nördlichste Veedel in Köln mit 10.200 Einwohnern, viel Grün und einem Mann, der hier jede Ecke kennt: Luigi Cavallaro, seit knapp einem Jahr Gruppenleiter der AWB Köln und zuständig für den Stadtbezirk Chorweiler mit dem Stadtteil Worringen.

Die AWB entwickelt vielfältige Maßnahmen, um die Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in Köln zu erreichen. Eine saubere Stadt ist für die Lebensqualität der Bewohner von großer Bedeutung und der Gruppenleiter spielt dabei eine wichtige Rolle. Er ist der Ansprechpartner, wenn es um wilden Müll geht, wenn Papierkörbe fehlen oder bei Fragen zu Zuständigkeiten. Er ist Auge und Ohr

sowie die Schnittstelle zwischen den Menschen im Veedel und der AWB. Ziel ist es, gemeinsam für ein sauberes Köln zu sorgen.

Der 32-Jährige weiß, worauf es bei den Einsätzen ankommt. Der frühere medizinische Fachan-



gestellte hat „Stadtreinigung“ von der Pike auf gelernt: Nach dem Einstieg 2018 als Stadtreiniger wurde er erst Kraftfahrer, dann die rechte Hand des Gruppenleiters für den Bezirk Mülheim. Fünf Tage die Woche ist er nun in Chorweiler in Sachen „Stadtsauberkeit“

unterwegs. Er kümmert sich darum, dass die Reinigung von Straßen und öffentlichen Plätzen reibungslos und effizient durchgeführt wird und ist Ansprechpartner für die Menschen im Veedel.

Und dass das funktioniert, zeigt sich an diesem aktu-

ellen Beispiel: „Zuletzt hat sich eine Bürgerin bei uns gemeldet und vorgeschlagen, am Damm Hundekottütenspenden an den Drahtgitterboxen anzubringen. Gesagt – getan, noch in diesem Monat werden wir sie montieren“, freut sich Cavallaro. „Die Sauberkeit unserer Stadt geht uns alle an. Deshalb finde ich es richtig gut, wenn sich Menschen im Veedel engagieren und sich bei uns melden - das geht persönlich, telefonisch oder über unsere App.“

Und die Worringer melden nicht nur fehlende Hundekottütenspenden, sie packen auch tatkräftig an: In diesem Jahr fanden bereits zwei große Worringen-putzt-sich-Aktionen statt. Mehr als 80 Engagierte sammelten fleißig Müll in der Rheinaue ein und machten das schöne Naherholungsgebiet wieder ansehnlich.

Über die Internetseite der AWB können weitere Aufräumaktionen angemeldet werden: awbkoeln.de/koelle-putzmunter.

Der heiße Draht zum Gruppenleiter geht über die Kundenberatung der AWB. Tel.: 02 21/9 22 22 24 oder kundenberatung@awbkoeln.de.

Die Kundenberatung steht übrigens auch für alle Fragen rund um die Müllabfuhr zur Verfügung.

Genießen auf feine rheinische Art



Der Wirsingkönig

im Hotel Matheisen

ab 1.11. fliegen **Gänse** ein und es beginnen **wilde Zeiten** mit **Hirsch, Wildschwein & Co.** 25.11 **Wildbuffet**
 4.12. Matheisen Montag **Thekentratsch**
 1. und 2. Weihnachtstag **mittags** und **abends großes Buffet**
 31.12. **Silvester** feiern mit **Buffet** und **Musik**
 mehr Info auf www.hotel-matheisen.de | In der Lohn 45-47 | Köln-Worringen | 0221 9780020

Schöne Aktion der KSK auf der Worringer Kirmes „Grün“ und „Schwarz“ kämpften um den Sieg

Es ist seit mittlerweile zehn Jahren gute Tradition, dass am Kirmessonntag Worringer und Roggendorfer Vereine gegeneinander antreten und ihr Können unter Beweis stellen - auch dieses Jahr lautete das Motto wieder: Habt Spaß miteinander!



Änze Kääls gegenüber - am Ende siegten die Grün-Weißen knapp und holten sich den Sieg.

Auch nächstes Jahr sind wir wieder mit spannenden

den Spielen vor Ort - lasst euch überraschen. Vor allem aber: kommt vorbei zur Kirmes des Schnuffvereins am 3. Wochenende im September 2024!

Organisiert durch Matthias Klehr und Matthias Gaten von der Kreissparkasse Worringen gab es einen Getränkegutschein für die nächste Feier zu gewinnen. Der zweite Sieger muss traditionell eine vorher festgelegte „Strafe“ erfüllen - diesmal ging es darum, beim nächsten Roggendorfer Schützenfest gemeinsam mit dem Team der Kreissparkasse Köln ein paar Stunden das Thekenteam zu ersetzen

Zum Start galt es, Zusatzpunkte mit einer Sonderaufgabe zu sammeln: die Vereine mussten versuchen, möglichst viele Personen auf einem umgedrehten Bierkasten zu stapeln, wobei die Beteiligten den Boden nicht berühren durften (aber den Kastenboden berühren mussten) - der MGV schaffte es auf sieben (!) Personen.

Danach ging es ins Turnier im St.-Tönnis-Haus: An zwei Riesen-Tischkicker haben die Vereine ihre Geschicklichkeit bewiesen und mit viel Spaß, aber auch Ehrgeiz um den Sieg gekämpft.

In einem spannenden Finale standen sich die KG Immerfroh und die KG

EDEKA Stahl
Köln-Worringen
Köln-Roggendorf

Feinste Qualität und die besten Angebote!

Hätzlich willkommen in unserem Edeka Stahl

MAACH ET JOOD BES ZOM NÄCHSTE MOL

Müngchesmoß parat jemaht!

In unseren modernen Märkten in Worringen und Roggendorf erwarten Sie:

- eine große Obst- und Gemüseabteilung
- eine moderne Bedienungstheke für Fleisch, Wurst und Käse
- regionale Erzeugnisse
- Heiße Theke mit täglich frischen Gerichten
- individueller Service

Hätzlich willkommen in unserem EDEKA Stahl!

feinste Käsespezialitäten

bestes Fleisch

große Obst- und Gemüseabteilung

Weine aus aller Welt

frische Blumen

eine traditionsreiche Geschichte

EDEKA Stahl e.K.
Bitterstraße 4 | 50769 Köln-Worringen | Mo - Sa: 7.00 - 21.00 Uhr
Sinnendorfer Straße 66-68 | 50769 Köln-Roggendorf | Mo - Sa: 7.00 - 21.00 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.

Seniorennetzwerk für einen aktiven und kommunikativen Ruhestand

Evangelische Kirche startet neues Projekt

Herr Emme, Sie sind am 1. Mai 2023 als Koordinator im SeniorenNetzwerk Worringen gestartet. Was ist zwischenzeitlich passiert?

Ich bin sehr freundlich aufgenommen worden und konnte im Evangelischen Gemeindezentrum ein Büro vor Ort beziehen. Dafür bin ich sehr dankbar und konnte mich schon vielen Personen und Institutionen vorstellen. Dabei habe ich schnell gelernt, dass die „Worringer“ traditionell ein reiches und vielgestaltiges Vereins- und Sozialleben in allen gesellschaftlichen Bereichen haben. Das ist auch für Senior*innen gut, denn viele Vereine und Gruppierungen setzen sich auch für die Gestaltung des Lebens im Alter ein, sei es der Schnupfverein, der AWO-Ortsverband, das Bürgerbüro, der Bürgerverein, das Caritas-Altenzentrum Elisabeth-von-Thüringen-Haus, die beiden Kirchengemeinden, die Sportgemeinschaft Worringen, der Alten- und Krankenpflegeverein, u.a.m. Da kann ich mit der Arbeit des SeniorenNetzwerks gut anknüpfen. Die ersten Angebote sind im August gestartet oder haben ihre Arbeit erfolgreich fortgeführt.

Wenn es schon viel gibt, wozu dann noch zusätzlich das SeniorenNetzwerk?

Ein SeniorenNetzwerk macht nichts, was durch andere Bürger*innen oder Vereine schon gemacht würde. Es will keine Konkurrenz sein, es will Lücken schließen und aufgeschlossenen älteren Bürger*innen eine Plattform bieten.

Mir ist es sehr wichtig, viele offene Angebote zu schaffen, die sich an alle richten, wie z.B. das Gemeinsame Singen.

Wofür dient diese Plattform noch?

Wissen stärkt, gut informiert zu sein, ist wichtig, z.B. darüber, was in der Worringer Nachbarschaft und in Köln für Seniorinnen und Senioren passiert und welche Themen mit zunehmendem Alter wichtig werden. Das Netzwerk will zudem Kontakte bieten für die, die sich noch keiner Gruppierung angeschlossen haben, zugezogen sind, einsam sind, o.ä. Mit einem SeniorenNetzwerk soll es zudem leichter werden, auch im Alter Gleichgesinnte für Lieblingsaktivitäten zu finden. Gerade die jüngeren Senior*innen wollen aber auch mitgestalten. So bieten wir für diejenigen, die Zeit und Lust haben sich in ihrer spät- oder nachberuflichen Lebensphase für das Gemeinwohl einzusetzen, viele Möglichkeiten, Worringen noch seniorengerechter zu gestalten.



Hartmut Emme koordiniert das Seniorennetzwerk

Wie lange gibt es das SeniorenNetzwerk in Worringen schon?

Seit 2019 baut sich in Worringen ein SeniorenNetzwerk in hauptamtlicher Begleitung der Diakonie Köln und Region e.V. auf. Insbesondere Menschen 60 plus sollen sich angesprochen fühlen, unseren Stadtteil durch Ihre Ideen noch l(i)ebenswerter zu gestalten, ihre politischen und persönlichen Anliegen einzubringen, und mit ihren Nachbar*innen (und auch anderen Seniorennetzwerker*innen) ins Gespräch zu kommen.

Wie viele SeniorenNetzwerke gibt es in Köln schon und wie kann Worringen profitieren?

Aktuell arbeitet schon in 56 von den 86 Stadtteilen ein Netzwerk von Engagierten. Diese Aufbauarbeit hat bereits vor zwanzig Jahren angefangen. Jedes dieser Netze ist anders, aber von den bisherigen Erfahrungen sollte auch Worringen profitieren können. Zum Beispiel hat sich das Angebot von Radeln ohne Alter mit den Fahrrad-Rikschas für Senior*innen in vielen Stadtteilen bewährt und das Worringer Netzwerk kann sich davon vieles abschauen.

Woher erfahren wir in Worringen, was für Senioren*innen angeboten wird?

Das ist ganz einfach. Seit dem 25. September gibt es den monatlichen Veranstaltungskalender, der alle Angebote für Bürger*innen 60Plus listet und im Internet unter <https://seniorennetzwerke-koeln.de/worringen> zu finden ist oder aber im monatlichen Offenen Treff verteilt wird oder über mich als Koordinator zu bekommen ist, telefonisch unter 0221 - 160 38 50 oder per E-Mail an hartmut.emme@diakonie-koeln.de.



Podologische Praxis Worringen
Miriam Hödlich, staatl. exam. Podologin

Jetzt neu!!
Nagelspannen als Kassenleistung

Worringens erste Adresse für Fußgesundheit

Sankt-Tönnis-Str. 99 • 50769 Köln-Worringen

- Nagelpilz inkl. Labordiagnostik
- Nagelkorrektursysteme
- Schuh- und Einlagenberatung

Termine nur nach Vereinbarung

Kontakt: 0221/98 048 525

Im Fröhntau in der Rheinaue Wandergruppe Worringen seit zwei Jahren am Start

Christa Landvogt und Gabriele de Spirt blicken stolz auf die letzten zwei Jahre zurück: „Wir haben unsere Wandergruppe ins Leben gerufen, um auch in Worringen Menschen zusammenzuführen, die gern wandern und mit netten Menschen in Kontakt kommen möchten.“ Mittlerweile ist die Gruppe auf zwanzig Mitglieder angewachsen. „Wir planen die Touren mit einer Länge von ca. 12 km mit wenig Steigung“, wissen die beiden zu berichten, „und gehen auch dann, wenn Regen angesagt ist.“ Die Tou-

ren finden an jedem 3. Donnerstag im Monat statt und beginnen immer um 10:00 Uhr am Bahnhof Köln-Worringen. Von dort geht die Gruppe entweder zu Fuß los oder man verteilt sich auf die vorhandenen Autos und fährt mit kurzer Anfahrt zum Wanderstartpunkt. Und wohin gingen die Touren bislang? „Wir sind schon vom Schloss Arff zum Kloster Knechtsteden gelaufen oder vom Worringer Bahnhof Richtung Langel oder waren in der Urdenbacher Kämpfe unterwegs, sind zum Wasserwerk Weiler und zurück ge-

laufen oder haben Teile des Kölnpfades erkundet.“

Willkommen ist jede/r, auch Menschen, die nicht in Worringen wohnen, aber trotzdem Lust haben, mitzugehen. Die beiden Wanderleiterinnen betonen: „Wir richten uns grundsätzlich nach dem/der langsamsten Teilnehmer/in, lassen also niemanden zurück.“ Die Initiatorinnen stellen die geplante Tour in der Regel eine Woche vorher in die WhatsApp-Gruppe, so dass sich jede/r darauf einstellen und rechtzeitig planen kann.

Interessierte bekommen den ersten Kontakt und mehr Informationen über den Koordinator des SeniorenNetzwerks Worringen, Hartmut Emme unter Tel.: 0221-1603850 oder E-Mail: hartmut.emme@diakonie-koeln.de. Die Aktivitäten im SeniorenNetzwerks Worringen finden Sie auch im Internet unter: <https://seniorennetzwerke-koeln.de/worringen>, dort sind auch die aktuellen und geplanten Wanderziele zu finden.



GONGOLL
Freizeit-Fachmärkte

Lübecker Str. 15
41540 Dormagen
www.gongoll.com

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9.00-18.30 Uhr
Sa: 9.00-16.00 Uhr

Ab sofort am neuen Standort!
LÜBECKER STR. 15
41540 Dormagen (TOP-West)

Spielwaren • Sport • Camping • Gartenmöbel • Schulartikel • Karneval

Der neue Prinz ist ein Meister seines Fachs

Prinz Markus II. steht schon lange unter Strom

Wir befinden uns im Jahr 1998, unser zukünftiger Prinz Markus II. begleitet Prinz Heinz II. (Heinz Laufenberg) als Hofnarr durch die Säle. Hier wurde der erste Keim gelegt: Ich könnte doch auch einmal Prinz in Worringen werden.

Ab dem Jahr 2010 gab es ganz konkrete Überlegungen im Hause Drescher, das schönste Amt in Worringen anzutreten. Dass er Prinzenbeine hat, konnten wir schon in den letzten Worringer Nachrichten bewundern. Das Foto wurde an seinem Urlaubsort am Plattensee aufgenommen. Hier verbringt unser neuer Prinz Markus zusammen mit seiner Frau Tina und seinem Sohn Christian regelmäßig seine Urlaube, und das schon über 33 Jahre lang.

Seine Bewerbung gab er bereits 2018 ab, gewählt wurde er dann im Jahr 2021. Klar – denn Coronaging auch an seiner Pla-

nung nicht spurlos vorüber.

Man sieht, der Prinz hat eine „lange Leitung“. Das passt zu seinem Beruf. Von Beruf ist unser Prinz „Elektriker“, hier hat er auch den Meisterbrief und könnte sich selbstständig machen.

Daraus ergibt sich auch sein Prinzenmotto: „Mer stonn unger Strom“. Aber nach seiner Lehre bei der EC im Jahr 1988 ist er der Firma treu geblieben, auch wenn sie selbst öfter den Besitzer gewechselt hat. Heute ist er Techniker bei der Firma Ineos. Auf dem Titelbild sehen wir ihn in seinem Büro.

Im Karneval selbst ist er ein Allroundtalent. So war er Fahnenträger im Kin-



Unser Prinz stand schon früh in d'r Bütt

der- und Jugendtanzkorps und war als Büttredner erfolgreich. Nach ersten Gesangsversuchen auf der Bühne hat er davon aber schnell die Finger gelassen, dafür hat er in der Boygroup „Hot Boys“ mitgemacht. Daneben war er Wagenbauer und zeitweise Chefwagenbauer. Und last, not least Vizepräsident der KG Immerfroh. Er ist also jemand, der sich auskennt im Worringer Karneval.

Sein Haupthobby ist der Karneval, daneben noch FC Köln und der KEC. Des Weiteren hält er es mit

Churchill – „No Sports“. Seine Lieblingsspeise ist ein guter Rinderbraten mit Kartoffeln und Gurkensalat. Als Nachspeise nimmt er dann gerne noch einen Milchreis. Bei den Getränken bevorzugt er den „Drecksack“.

Auch für Markus und seinen Hofstaat geht eine lange Wartezeit – wegen all der Coronaverschiebungen – zu Ende. Mit regelmäßigen Treffen hat er die Zeit mit seinem Hofstaat überbrückt und alle sind jetzt froh, dass es endlich losgeht. Neben seiner Frau Tina und sei-

Was kostet das?

Von uns erhalten Sie eine kostenlose Kostenaufstellung mit Ihren Wünschen





Eine starke Gemeinschaft!
In Fühlingsen, Heimersdorf, Worringen und Thenhoven

Bestattungen

SCHWARZ
Fühlingsen, Schmiedhofsweg 2
Heimersdorf, Volkhovener Weg 103
☎ 708 71 38

DECKER
Worringen, Dörchensweg 21
☎ 978 22 02

LAUFF
Roggendorf/Thenhoven
Räumlichkeiten bei Bestattungen Schwarz
☎ 79 48 12

Telefonisch sind wir 24 Stunden, 365 Tage im Jahr für Sie erreichbar.

nem Sohn Christian ist auch seine Schwester mit im Hofstaat. Bianca Guth wird ihn als Hofnarr begleiten. Die Hofdamen an seiner Seite sind Sandra Augstein, Nicole Bawel, Vanessa Eschweiler und Janine Röllgen. Der Prinzenführer ist Heinz Laufenberg.

Wer den Prinzen einladen möchte und einen Termin braucht, wendet sich bitte an Lotti Prädel-Weber (01638991145 oder Lotti-PraeWeb@web.de)

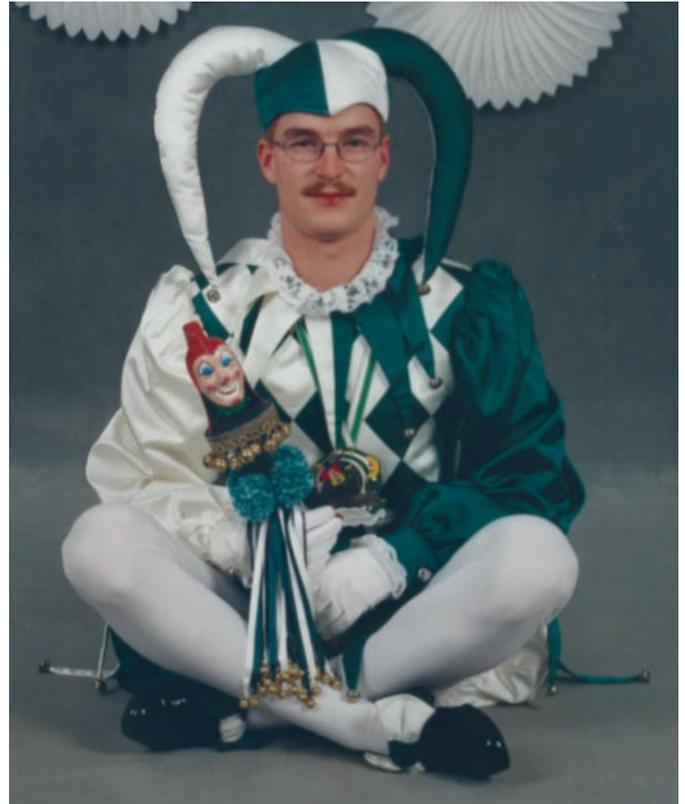
Selbstverständlich gibt es noch viele dienstbare Geister im Hofstaat, ohne die es gar nicht ginge. Wer dies ist, können Sie auf der 11.11. Veranstaltung des Festkomitees erfahren. Sie findet am 11.11.

im Vereinshaus Worringen statt. Karten gibt es beim Schatzmeister des Festkomitees. (schatzmeister@fkwoerringen.de).

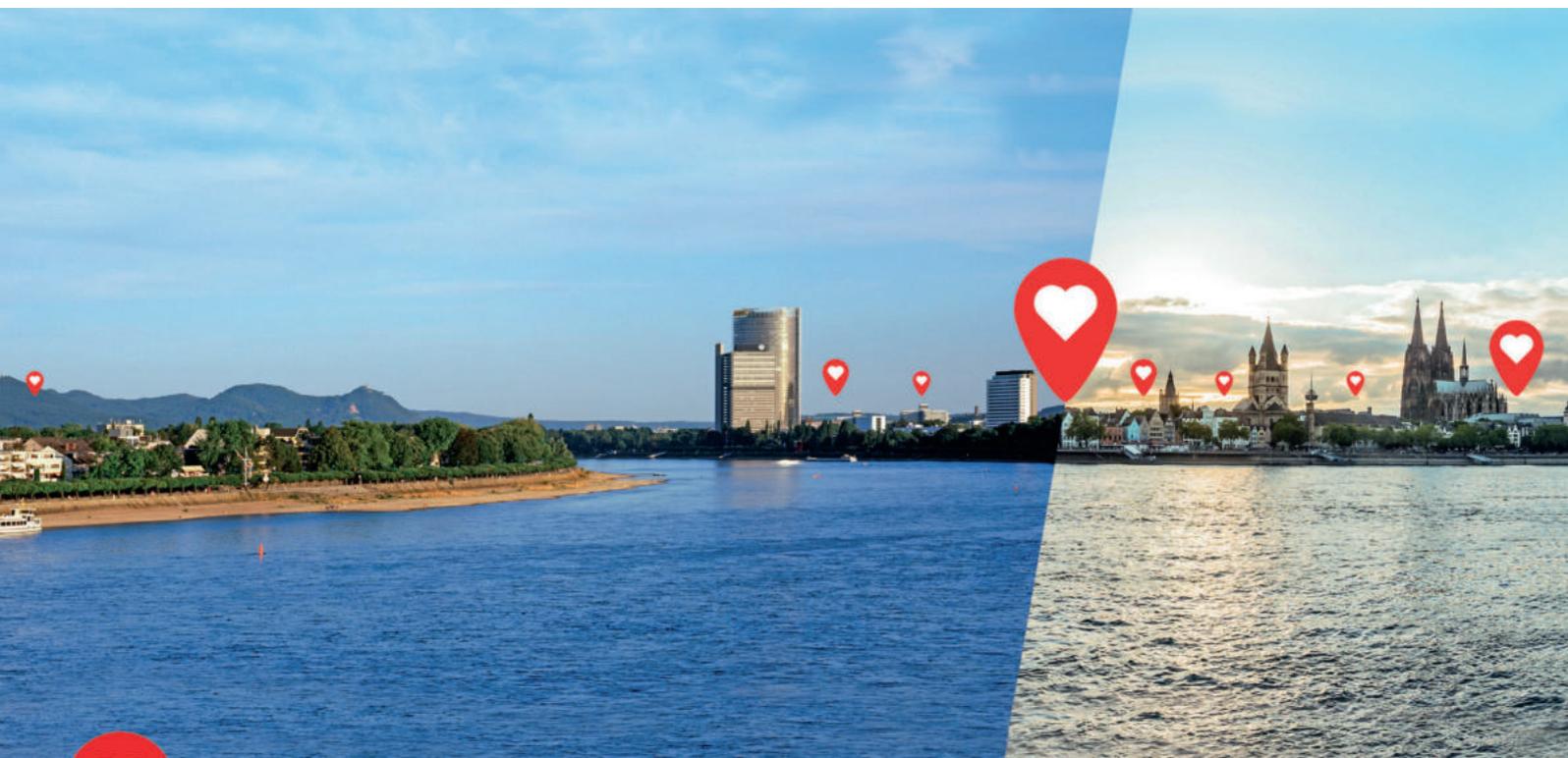
Wir befinden uns im Jahr 2024 – nach langer Wartezeit ist es so weit. Markus Drescher wird zum Prinz Markus II. proklamiert. Was lange währt, wird endlich gut oder sogar sehr gut.

Wir wünschen dem neuen Prinzen Markus II., seiner Familie und seiner Karnevalsgesellschaft eine schöne, friedliche und erfolgreiche Session.

Mögen alle seine Wünsche und Vorstellungen sich erfüllen, oder wie man in Worringen sagt: „Vill Spaß an d'r Freund“



Markus Drescher war Hofnarr bei Heinz Laufenberg



#hiermitherz

Die Vereine der Region geben Menschen Perspektiven – wir geben ihnen das passende Spendenportal.

Einfach Projekt anmelden und unterstützen lassen. Oder gleich für das Lieblingsprojekt spenden:

hiermitherz.de



Sparkasse
KölnBonn

20 Jahre Heimatarchiv Tag der offenen Tür ein voller Erfolg

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens hatte der Vorstand des Heimatarchivs Worringen zum "Tag der offenen Tür" in die Räumlichkeiten am "Breiter Wall 4" in Worringen eingeladen. Alle Ausstellungsräume wurden für diesen Tag aufwändig umgestaltet und Ausstellungsstücke und Vitrinen für die Öffentlichkeit vorbereitet. Stündlich wurden Führungen der Archivmitarbeiter angeboten,

die nicht nur die Ausstellungsräume, sondern auch die Räumlichkeiten zeigten, in denen die Mitarbeiter das ganze Jahr über ihre Arbeiten verrichten, wie z.B. das Büro mit der technischen Einrichtung oder die Werkstatt. Auch die unterschiedlichen Arten der Lager- und Archivierungsmöglichkeiten von Dokumenten, Bildern oder von Ausstellungsstücken, die aus Platzgründen nicht permanent präsentiert

sind, waren für die Besucher interessant. An den fünf Führungen nahmen jeweils bis zu 25 Personen teil, insgesamt waren ca. 240 Besucher auf den ganzen Sonntag verteilt im Heimatarchiv zu Gast. Besonderen Anklang fanden die ausgelegten Broschüren der vergangenen Jahre über die Worringer Geschichte etc., aber auch die Worringer Motivteller; beides war bei den Besuchern sehr beliebt. Die neueste Broschüre des Heimatarchivs zu "Worringer Weetschafte" ist übrigens seit August im Handel erhältlich. Als Neuauflage einer vor 12 Jahren erschienenen gleichnamigen Broschüre zeigt sie den -in manchen Fällen erschreckenden Wandel im Ort auf. Die neue Broschüre umfasst 56 Seiten und ist zum Preis von 9,00 € käuflich zu erwerben. Verkaufsstellen befinden sich im Getränkemarkt Adam, St.Tönnisstraße 134 - Raumausstattung Wirtz, Hackenbroicher Straße 8 - Friseurteam Sabella, Hackenbroicher Str. 66 - Gemüse/Obst Tappen, Schmalter Wall und im Heimatarchiv Worringen, Breiter Wall 4.

Am Jubiläumstag zeigten auch die Ortsvereine mit ihrer Präsenz ihre Verbundenheit zum Heimatarchiv, denn viele der vergangenen Ausstellungen hatten auch Bezug auf das Worringer Vereinsleben. Erfreut nahm der Vorstand auch die Großzügigkeit einiger Spender, sei es von Gastvereinen, Geschäftsleuten aber auch von vielen privaten Spendern zur Kenntnis. Allen Spendern, aber auch der Familie Neseler, die seit vielen Jahren als Eigentümer die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, sprach der Vorstand seinen Dank aus. Das Jubiläum und der Tag der offenen Tür können als sehr gelungen betrachtet werden und waren für Besucher und Heimatarchiv-Mitarbeiter eine erfolgreiche Veranstaltung.

Auch in Zukunft sind neue Sponsoren, Helfer und Mitglieder für das Bestehen des Vereins von entscheidender Bedeutung. Wer Interesse hat, das Heimatarchiv - in welcher Form auch immer - zu unterstützen, der wende sich gerne an den Vorstand oder die Mitarbeiter. (email@heimatarchiv-worringen.de).



Die Mitarbeiter des Heimatarchiv Worringen freuten sich über reges Interesse

AFAN REISEN

BESONDERS. GUT. REISEN.

Aktuelle Angebote

Hamburg mit Musical

18.02. – 19.02.2024 2 Tage

24.03. – 25.03.2024 2 Tage

Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
1 x Ü/Fr. im ****Hotel Leonardo Hamburg City Nord
Stadtrundfahrt Hamburg
Musical-Karte PK 3 für

Musical-Karte inklusive!

Disney's **DER KÖNIG DER LÖWEN** oder Disney's **DIE EISKÖNIGIN – DAS MUSICAL**

oder **TANZ DER VAMPIRE**

Preis pro Person im Februar

Preis pro Person im März

245,-

255,-

Ostern in Imst/Tirol

28.03. – 02.04.2024 6 Tage

Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
5 x Ü/HP im ***S Hotel Hirschen in Imst
geführter Rundgang durch Imst
Halbtagesausflug Lech – Zürs
Tagesausflug Innsbruck
Eintritt zum Rundgemälde am Bergisel
Eintritt Fastnachtshaus Imst
Halbtagesfahrt Galtür
Tagesausflug Pitztal zum Schneefest
Musik- und Tanzabend am Ostersonntag

695,-

Nordseeinsel Borkum

07.04. – 14.04.2024 8 Tage

Fahrt im modernen Komfort-Reisebus bis/ab Hafen Emden
Fährüberfahrt Borkum hin und zurück inkl. Inselbahn
Gepäcktransfer ab/bis Hafen zum Hotel
Begrüßungsgetränk
7 x Ü/HP im ****Inselhotel Vier Jahreszeiten
Freie Nutzung des Schwimmbad- und Wellnessbereichs

1.095,-

Romantischer Elsass mit unvergesslichem Varieté-Erlebnis

18.04. - 21.04.2024 4 Tage

Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
3 x Ü/Fr. im ****Hôtel Hilton Strasbourg
1 x Abendessen im Hotel
1 x regionaltypisches Abendessen in einem Restaurant
Besuch des Varietés Royal Palace inkl.:
- 1 x 4-Gang-Menü im Restaurant Le Majestic
- Getränkepaket während des Abendessens
- Eintrittskarte zur Show „Grand Amour“
Stadtrundgang Straßburg
Ausflug „Elsässische Weinstraße“
Besuch einer Töpferei mit Führung

645,-

Kieler Straße 6b • 41540 Dormagen
Tel. 02133/2106 20 • www.afan.de

Paula Hecker und Ben Weißenberg bei den deutschen Karatemeisterschaften

Barfuß zum Erfolg

Immer wieder stellen wir Ihnen in den Worringer Nachrichten erfolgreiche Worringer Sportler vor. In dieser Zeitung ist es eine Worringerin und ein Roggendorfer. Beide im jugendlichen Alter und erfolgreich bei den deutschen Meisterschaften im Karate. Mit beiden führten wir ein Interview. Das Gespräch mit Paula Hecker finden sie hier, das Gegenstück mit Ben Weißenberg im Roggendorfer Teil.

Worringer Nachrichten (WN): Liebe Paula, stelle uns kurz deine Sportart und deine Spezialdisziplin vor.

Paula Hecker (PH): Meine Sportart ist Karate im Shotokan-Stil und meine Spezialdisziplin ist „Kata“ – dies ist eine Übungsform, die aus stilisierten Kämpfen besteht, welche jedoch im Karate meist gegen imaginäre Gegner geführt wird. Es gibt viele verschiedene und verschiedenen schwere Katas. Der Ablauf der Abwehr- und Angriffstechniken ist bei jeder ganz genau festgelegt. Macht man einen Fehler oder wackelt, gibt's Punktabzug.

WN: Wie konntest du dich qualifizieren?



So sehen Sieger aus – Paula Hecker auf dem 1. Platz

PH: Durch die Teilnahme an der Landesmeisterschaft in Kempen

WN: Was war dein erster Eindruck, als du die Wettkampfstätte betreten hast?

PH: Es war eine sehr große Kongresshalle in Bochum und ich war sehr aufgeregt.

WN: Was hast du Schönes während der Wettkämpfe erlebt, was war nicht so schön?

PH: Manche Wettkämpfe waren gut – manche waren nicht so gut. Schön ist dann, wenn die Trainer für einen da sind. Ein bisschen blöd ist es, dass ich schon öfters gegen höhere Gurtfarben antreten musste.

WN: Wie war dein Gefühl bei der Siegerehrung?

PH: Ich habe mich riesig gefreut.

WN: Was sind deine weiteren Ziele?

PH: Ich möchte irgendwann mal bei der Europameisterschaft antreten, aber erstmal ist mein nächstes Ziel meine Gürtelprüfung zum zweiten Blaugurt zu machen.

WIR SIND FÜR SIE DA!

AUCH OHNE TERMIN IN UNSERER OFFENEN SPRECHSTUNDE:

Vormittags 7.³⁰–12.⁰⁰ Uhr, Nachmittags: Montag und Donnerstag 15.⁰⁰–19.⁰⁰ Uhr und Dienstag 15.⁰⁰–18.⁰⁰ Uhr



- > Innere Medizin
- > Allgemeinmedizin
- > Hausärztliche Palliativmedizin
- > Sportmedizin
- > Naturheilverfahren

Schnelle, gute Lösung nach erstem Schock

Der „Worringenschlüssel“ schließt jetzt auch in Roggendorf

Mitte des Jahres erhielten die Worringer Karnevalisten eine schockierende Nachricht. Die Wagenbauhalle in Rheinkassel wird zukünftig nicht mehr zur Verfügung stehen. Zum Glück fand sich schnell eine Lösung für die Sorgen der Karnevalisten. Der Gilleshof in Roggendorf wird die neue Heimstätte der Worringer Wagenbauer. Die Worringer Nachrichten führten dazu ein Gespräch mit Dr. Holger Miebach, Präsident des Festkomitee Worringen.

Worringer Nachrichten (WN): Herr Dr. Miebach, wie war ihr Gefühl, als Sie die Nachricht von der Hallenschließung in Rheinkassel erhielten?
Dr. Holger Miebach (HM): Die Nachricht traf uns ja nicht völlig unvorbereitet,

da sich im Vorfeld bereits entsprechende Tendenzen abgezeichnet hatten. Von daher blieb der ganz große Schock aus. Trotzdem kommt natürlich ein mulmiges Gefühl auf, solange man sich im Geiste mit all seinen Karnevalswagen auf der Straße stehen sieht.

WN: Wie ergab sich so schnell die Lösung in Roggendorf?

HM: Letztlich hatte das Ganze schon etwas von der sprichwörtlichen glücklichen Fügung. Als der von uns nun in der neuen Halle in Roggendorf genutzte Platz Mitte des Jahres frei wurde, haben wir von verschiedenen Seiten versucht, einen Kontakt mit den Besitzern, der Familie Maaßen, herzustellen, und dann entwickelte sich alles erfreulich schnell in die richtige Richtung.

WN: Sind Sie und die Karnevalisten mit der Lösung zufrieden?

HM: Wir sind in allererster Linie einmal froh, einen Platz für unseren Wagenbau gefunden und ein Dach über dem Kopf zu haben. Dass an neuer Wirkungsstätte vieles anders ist, steht außer Frage. Da ist es dann auch nur natürlich,



FK Präsident Holger (1.v.l.) Miebach und Hallenmeister Wolfgang Langel (3.v.l.) freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Annette und Arnd Maaßen

dass sich manches erst mal einspielen muss. Es bestand aber von vorneherin ein äußerst angenehmes Verhältnis zu unseren neuen Vermietern, und ich gehe davon, dass wir uns auf lange Sicht dort sehr wohlfühlen werden und im besten Sinne eine Heimat für unseren Wagenbau gefunden haben.

WN: Roggendorf ist ein Ort ohne Karneval, dafür mit einem Schützenfest. Wie stehen Sie zu der Aussage: „Karneval und Schützen passen nicht zusammen“?

HM: Es ist doch schön, dass es in unseren benachbarten Orten so unterschiedliche Kernkompetenzen gibt. Und gerade in den letzten Jahren hat mehr und mehr eine Annäherung von Schützen und Karnevalisten stattgefunden. Man besucht sich gegenseitig zu den jeweiligen Veranstaltungen, wird manchmal sogar ein Teil davon: Das passt von daher schon sehr gut zusammen!

WN: Wird es im Worringer Karneval in der Zukunft weitere Veränderungen geben?

HM: Die wird es ganz bestimmt geben und hat es auch in der Vergangenheit immer schon gegeben, das liegt in der Natur der Sache: Die ganze Welt um uns herum verändert sich, die Zeiten ändern sich, unsere Gesellschaft mit all ihren Lebensgewohnheiten verändert sich, da muss sich bei aller Liebe zu Tradition und Brauchtum auch der Worringer Karneval verändern. Nur wer sich ändert, bleibt sich treu...

WN: Wir danken für das Gespräch und wünschen allen eine schöne, friedliche und gemütliche Session 2024.



Frohe Weihnachten
und ein
glückliches neues Jahr 2024

Wir sind das kompetente und familiäre Callcenter im Norden von Köln.

KLEIN - SMART - ERFOLGREICH

Unser erfahrenes Unternehmen, das seit mehr als 33 Jahren besteht, ist ein inhabergeführtes Callcenter.

Wir legen einen hohen Wert auf langfristige und vertrauensvolle Beziehungen sowohl zu unseren Kunden als auch zu unserem Team.

Telefon:
0221 –
340 280 oder per Email an
info@ccmarketinggmbh.de



Historischer Rückblick des Orts Worringen

Irrtümer und Legenden

Worringen hat bekanntermaßen eine bewegte Vergangenheit durchlebt, über die immer wieder neue Artefakte gefunden werden, die die Geschichtsschreibung des Orts aus der Antike und frühmittelalterlichen Epoche auf der Grundlage der neuzeitlichen Erkenntnisse der diversen archäologischen Ausgrabungen und wissenschaftlichen Prähistorie vor allem der letzten Jahrzehnte reformieren.

Beurkundung Worringens

Das spätantike und frühmittelalterliche Worringen findet in der schriftlichen Überlieferung keine Erwähnung. In einer Urkunde vom 11. August 922 (in lateinischer Schrift) des Kölner Erzbischofs Hermann I. von Bliesgau wird bekundet, dass er den Konventualinnen des von den Ungarn zerstörten Stifts Gerresheim auf deren Bitten die Stiftskirche zu den 11.000 Jungfrauen vor den Mauern Kölns zugewiesen hat, nimmt sie in seinen Schutz, gesteht ihnen das freie Wahlrecht zu und bestätigt u.a. den Besitz der „Edila in Vuurne mansum dimidium“. Urkundenstudien hierzu ergaben, dass die Urkunde kein Original ist. Außerdem wird die beigefügte Liste von Schenkungen in Ansätzen angezweifelt. So hatte der an dieser Urkunde tätige Bearbeiter aus dem Gedächtnis formuliert, wobei es zu Vereinfachungen und Ungenauigkeiten

kam. Die atypische Schreibweise „Vuurne“, die in der Ortsnamensforschung keine entsprechende Analogie findet, geht dem Anschein nach auf eine fehlerhafte Abschrift der Urkunde zurück. Worringen wurde erwiesenermaßen erstmals im

12. Jahrhundert beurkundet. In „Regesten“ (Zusammenstellung von Urkundenauszügen) wird die Übertragung der Worringer Vogtei des Grafen Gerhard IV. von Jülich nach seinem Tod an den Kölner Erzbischof Arnold I. von Merxheim auf das Jahr 1143 datiert. Mit einer Ur-

kunde des Kaisers Friedrich I. Barbarossa vom 14. Juni 1153 bekräftigt dieser auf der Reichsversammlung zu Worms, dass der Kölner Erzbischof Arnold II. von Wied noch als Domprobst von Erzbischof Arnold I. die „villa Worunch“ für 100 Mark erworben habe.



Jetzt Probefahrt vereinbaren

Einfach mehr bekommen

Die neuen MOVE Sondermodelle

Was für ein Team: Die zahlreichen Modelle machen das, was sie am besten können – mit Highlight-Ausstattungen begeistern, z. B. mit dem Infotainment-System „Ready 2 Discover“, den beheizbaren Vordersitzen und der Klimaanlage „Air Care Climatronic“. Welches landet bei Ihnen einen Volltreffer?

Fahrzeuggabildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 02/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Odendahl & Heise

Ihr Volkswagen Partner **Odendahl & Heise GmbH**
Robert-Perthel-Straße 65–69, 50739 Köln
Tel. 0221 9574000, info@odendahl-heise.de
Für aktuelle Infos und Angebote besuchen Sie uns auf Facebook. 

Ihr ausgezeichnete Partner in Köln. odendahl-heise.de

Den einen ruft Hamburg und die Elbe, den anderen Worringen und der Rhein

Wechsel im Bereich der Kirchenmusik – Jan Sasse seit 1. 7. neuer Seelsorgebereichsmusiker

Kurz vor Ostern kam für den Seelsorgebereichsmusiker Ulrich Cordes der Ruf als Domkantor am Hamburger Dom St. Marien und gleichzeitig als Referent für Kirchenmusik im Bereich der Kinder- und Jugendchorleitung im Erzbistum Hamburg tätig zu werden. Dort baut Cordes nun u.a. eine Domsingschule am Dom auf, übernimmt Orgel- und Kantordienste und begleitet den Domchor, immer in Abstimmung mit dem Dommusikdirektor. Insgesamt sei sein Aufgabenbereich breit gestreut, so Cordes, auch wenn er feste Tage habe, an denen er die Orgel am Dom spiele.

Auf die Nachfrage hin, ob ihm der Umzug nach Hamburg leicht gefallen sei und ob er in Hamburg etwas

vermisse, betonte Cordes, dass er sich eher gerne an die Menschen in Worringen und viele einzelne engagierte Personen der Kirchengemeinde erinnere.

Sein Weggang riss ein Loch in die Stelle des Seelsorgebereichsmusikers, die aber durch Jan Sasse schnell geschlossen werden konnte. Der gebürtige Siegburger (Gemeinde Much) war schon von klein auf vom Instrument „Orgel“ begeistert und erlernte mit 9 Jahren das Instrument. Bereits in dieser Zeit stand für ihn fest, Kirchenmusiker zu werden. So ergab es sich, dass er mit 13 ½, ein halbes Jahr früher als eigentlich möglich, das C-Examen an der Orgel ablegen konnte. Nach seinem Abitur in Siegburg konnte er erste chor-



leiterische Fähigkeiten erwerben, nachdem er mit 11 Jahren bereits für eine Hochzeit die Leitung eines Männergesangvereins übernahm. In den Jahren 2013-2015 studierte er Kirchenmusik an der Universität zu Köln und arbeitet neben dem Studium als Kirchenmusiker in Köln-Longerich und Köln-Rodenkirchen. Im Zuge dessen kam bei ihm der Wunsch auf, das Fach Musik auf Lehramt

zu studieren, so dass er von 2015 bis 2021 die Fächer Germanistik und Musik auf Lehramt studierte.

Jedoch reizte ihn kurz vor seinem Referendariat doch wieder die Kirchenmusik, so dass er sein Studium der Kirchenmusik von 2015 fortführte und dieses nun im Frühjahr 2024 mit dem Bachelor abschließen wird.

Nach der Geburt seines Sohnes im Jahr 2022 ergab sich für ihn der Wunsch „anzukommen“ und aus der Stadt wegzuziehen, so dass die zum 01.07.2023 frei gewordene Stelle in Worringen für ihn ein Glücksgriff war. Auf die Frage hin, was ihm so gut an Worringen gefiele, antwortete Jan Sasse, dass er Worringen als familienfreundlich, ländlich und ruhig erlebt habe und ihn, als ambitionierter Angler, vor allem auch die Nähe zum Rhein gefiele. Ebenso hat er durch die Leitung der verschiedenen Chöre in Worringen und Blumenberg auch die Möglichkeit seine Leidenschaft für den Bereich Pop und Jazz mit dem für das klassische Liedgut zu kombinieren. Einen entscheidenden Punkt hob Jan Sasse ganz besonders hervor. Er freue sich mit einem so erfahrenen Kirchenmusiker wie Ecki Isenberg zusammenzuarbeiten dürfen und auf einer so besonderen Orgel in der Worringer Kirche spielen zu dürfen.



1922 100 JAHRE 2022

**HILARIUS
SCHWARZ**

STEINMETZ · BILDHAUERMEISTER

**GRABMALE AUS
EIGENER HERSTELLUNG**

KÖLN-WORRINGEN
HACKHAUSER WEG 17
TEL. 0221/78 22 85



10-jähriges Jubiläum

Friseur EGO IST IN in Roggendorf

Der Werdegang von Karin Pauper, ehemalige Obermeisterin der Friseurinnung Salzgitter, liest sich wie ein Roman. 2013 verkaufte sie ihre zwei Friseursalons mit 17 Mitarbeitern in Niedersachsen und versuchte ihr unternehmerisches Geschick in Köln Roggendorf. Was war der Grund, so erfolgreiche Geschäfte aufzugeben und in ein anderes Bundesland zu ziehen, ohne einen einzigen Kunden zu haben? ... die Liebe, was sonst?

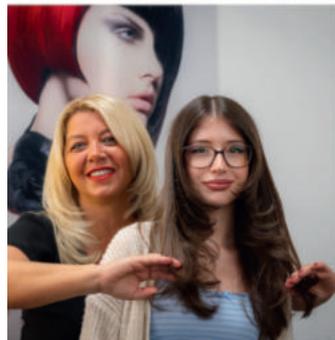
Sie kannte ihren jetzigen Ehemann Jürgen schon seit der Grundschulzeit in Braunschweig. Und dieser lebte nun schon ein Jahrzehnt im schönen Rheinland. Ein Klassentreffen brachte die beiden nach über 30 Jahren endlich zusammen, also versuchte Frau Pauper einen beruflichen Neuanfang. Dieser gelang zweifellos. Nun betreibt sie schon seit zehn Jahren, den Friseursalon neben Edeka Stahl und der Bäckerei Kayser und hat den Schritt nicht eine Sekunde bereut. Auch begeistert sich die Wahlkölnlerin für den Karneval, denn Kreativität ist ihr schönstes Hobby. Mit ihrer Top-Stylistin Sefika „Jessica“, Karatas verwirklicht sie seitdem ihre innovativen Ideen, wie zum Beispiel eine eigene EGO IST IN-Styling- und Pflegeserie, die auf -nach eigenen Angaben -natürlichen biologischen und nachhaltigen Inhaltsstoffen basiert. Die umfangreichen Dienstleistungen, dieses Salons beinhalten klassische und auch

moderne Haarschnitte, sowie brillante und leuchtende Haarfarben, modernste Färbe- und Strähnentech- niken, Dauerwellen und zeit- gemäße Umformungen, wie Beachwaves und Ansatzvo- lumen, Fest- und Brautfri-

suren, sowie Haarverlänge- rung- und Verdichtung. Na- türlich bietet Ihnen der fa- milienorientierte Salon auch EC Cash-Zahlung, so- wie Barrierefreiheit und ein umfangreiches kostenloses Getränkeangebot. Auch bie-

tet der Friseursalon EGO IST IN Hausbesuche für Personen mit eingeschränk- ter Mobilität an, weshalb die Öffnungszeiten variie- ren.

Damit alle Dienstleistungen fachgerecht und zufrieden- stellend ausgeführt werden können, bitten die beiden Friseurinnen um vorherige Terminabsprache unter 0221 79408555.



EGO IST IN in Roggendorf bietet ihnen

- Klassische und moderne Haarschnitte
- Strahlende Haarfarben
- Aktuelle Strähnentech- niken
- Haarverlängerungen und -verdichtungen
- Moderne Umformungen wie Beachwaves und Ansatzvo- lumen
- Dauerwellen
- Fest- und Brautfrisuren

Für mobilitätseingeschränkte Personen bieten wir auch Hausbesuche an, wir bitten daher um vorherige Terminabsprache unter 0221/79408555



Friseur EGO IST IN
 Sinnersdorfer Str. 68, 50769 Köln | Tel. 0221/79408555
 Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung

Weihnachtsmarkt am 01. Dezember & 02. Dezember 2023 in Roggendorf/Thenhoven

Kölsche Andacht, Eisstockschießturnier und ein großes Rahmenprogramm

Für den traditionellen Weihnachtsmarkt in Roggendorf/Thenhoven am 01. Dezember und 02. Dezember 2023 laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Wir würden uns sehr freuen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Auf Sie wartet ein umfangreiches Programm. Auftakt bildet am 01. Dezember ab 17.00 Uhr erneut die Kölsche Andacht in der Kirche „St. Johann-Baptist“ mit dem Präsidenten des Festkomitee Worringer Karneval von 1886 e.V. Dr. Holger Miebach. Thema ist diese Jahr „Dür an Dür“ (Tür an Tür

– Nachbarschaftspflege zu unseren Nachbarn). Im Anschluss spielen Worringer und Delhovener Vereine das Eisstockschießturnier aus.

Erstmalig wird es dieses Jahr einen Wanderpokal für den Sieger von Freitag und Samstag geben. Am Samstag beginnt der Weihnachtsmarkt um 15 Uhr mit Darbietungen der Kindergarten- und Schulkinder des Ortes, Volker Dahmen (Sänger

der „Altreucher“ aus Dornmagen), ein Bläserquintett, die Zumba Tänzer sowie dem Ausschießen des/der Weihnachtsmarktprinz*essin. Zusätzlich werden der Nikolaus sowie ein Engel den Weihnachtsmarkt besuchen. Zeitgleich läuft das

Eisstockschießturnier Roggendorf/Thenhovener Bürger und Vereine.

Weitere Infos über den genauen Ablauf der Veranstaltung werden ihnen noch mit einem Flyer in ihrem Briefkasten übermittelt.



Schulobst in der KGS Gutnickstraße

Mehr Gesundheit geht immer

„Und täglich grüßt das Murmeltier...“ – oder wie das Schulobst in die Schule kam!

Wie groß war die Freude, als Frau Gilles zu Beginn des Schuljahres die Nachricht bekam, dass im Schuljahr 2023/24 die Genehmigung für eine Ration Obst für jedes Kind der Schule an jedem Tag der Woche genehmigt wurde. Mit Beginn der 3. Schulwoche war es dann so weit: Der Lieferant Colonnarius bekam den Auftrag, soviel Obst zu liefern, dass über 230 Kinder täglich eine Portion von ungefähr 280 Gramm pro Person erhalten können. Und damit fing der eigentliche Organisationsaufwand

erst an: Wo wird das Obst gelagert, das immer montags in der Schule ankommt? Wer wäscht das Obst, zerteilt es in kleine mundgerechte Stücke? Wie kommt das Obst zu den Kindern in die Klassen? Was geschieht mit eventuellen Resten, die im Klassenverband nicht gegessen werden? Wer spült anschließend die Obstschüsseln? Wer kümmert sich um die tägliche Einteilung, welches Obst zuerst verbraucht wird, damit nichts schlecht wird?

Man könnte die Liste noch fortsetzen, aber auf Grund des großen Engagements seitens der Eltern, aber vor allem auch, weil Frau Eraslan, die Hausmeisterin der Schule, sich sofort

mit in die Organisation eingeschaltet hat, gibt es nun täglich Obst für alle. Und so haben die Kinder nun einen zusätzlichen Energieschub, mit dem sie

den Rest des Tages noch besser lernen können.

Finanziert wird das Projekt vom Ministerium für Landwirtschaft für Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Wie wir finden, gut angelegtes Geld. Oder was meinen Sie?



fenstertechnik + sonnenschutz

ROLLADEN HOHN

Technik rund ums Haus
In 3. Generation

Eigene Herstellung!

Rolladentechnik

novoferm

Sektionaltore von novoferm ab:
754,00
Euro + MwSt.

Garagentore Elektroantriebe

Insektenschutz Fensterbau

Markisen Terrassendächer

NEU

Alarmanlage in Fenstern nachrüsten

Information: 0221 78 50 50

Haustüren Sicherheitstechnik

ROLLADEN HOHN
Berrischstr. 152-154
50769 Köln-Thenhoven
Telefon 0221 78 50 50

Jubiläum der Chorfamilie Cäcilia Köln Roggendorf/Thenhoven: 111 Jahre Harmonie und 10 Jahre Familienkonzept Mit Stolz und Freude blickt man auf eine bewegte Geschichte zurück

Ein ganz besonderes Jubiläum wurde in Köln Roggendorf/Thenhoven am Samstag, dem 02.09.23 gefeiert, als die Chorfamilie Cäcilia ihr 111-jähriges Bestehen sowie das 10-jährige Jubiläum ihres innovativen Familienkonzepts beging. Mit Stolz und Freude blickt diese musikalische Familie auf eine bewegte Geschichte zurück, die von engem Zusammenhalt und der Freude an der Musik geprägt ist.

Seit 1912 erfüllt der Kirchenchor Cäcilia die Herzen der Menschen im Kölner Norden mit harmonischen Klängen. Was vor mehr als einem Jahrhundert als ein reiner Män-

nerchor begann, hat sich im Laufe der Jahre zu einer festen musikalischen Institution entwickelt.

Doch das ist nicht die einzige Besonderheit. Vor genau einem Jahrzehnt, als der Chor wegen Mitglieder mangels kurz vor dem Aus stand, wagte der Kirchenchor Cäcilia einen Schritt, der sie weit über die üblichen musikalischen Grenzen hinausführte: Die Gründung eines Kinderchors und das Angebot einer Kinderbetreuung während der Proben und Auftritte der Erwachsenen. Dies ging auch einher mit der Umbenennung in die Chorfamilie Cäcilia. Der Plan ging auf und heute gibt es wieder

20 aktive Sängerinnen und Sänger sowie einen kleinen Kinderchor.

Die Jubiläumsfeier war ein bewegender Moment für die Mitglieder der Chorfamilie Cäcilia. Der Chor bot den Gästen ein abwechslungsreiches Konzert, das die 111 Jahre musikalischer Hingabe und die Fortschritte des Familienkonzepts zelebrierte. Gesungen wurden geistliche, weltliche und kölsche Lieder. Musikalische Begleitung bekamen die Jubilare am Piano und der Kirchenorgel durch Clementine Beier, sowie an der Oboe durch Claudia Schülgen und an der Posaune durch Gregor Stiels. Am Ende standen neben der

Chorfamilie auch noch befreundete Sängerinnen und Sänger aus benachbarten Stadtteilen sowie der Kinderchor mit auf der Bühne. Das Publikum in der vollbesetzten Kirche Sankt Johann Baptist dankte dem Chor für das Konzert am Ende mit Standingovations.

Bei bestem Wetter fand im Anschluss noch ein geselliges Beisammensein im Hof neben der Kirche statt, welches bis in den späten Abend andauerte.

Die Chorfamilie war sich danach einig: Die vielen Proben und organisatorischen Vorbereitungen haben sich mehr als gelohnt!



Paula Hecker und Ben Weißenberg bei den deutschen Karatemeisterschaften

Barfuß zum Erfolg

Immer wieder stellen wir Ihnen in den Worringer Nachrichten erfolgreiche Worringer Sportler vor. In dieser Zeitung ist es eine Worringerin und ein Roggendorfer. Beide im jugendlichen Alter und erfolgreich bei den deutschen Meisterschaften im Karate. Mit beiden führten wir ein Interview. Das Gespräch mit Ben Weißenberg finden sie hier, das Gegenstück mit Paula Hecker im Worringer Teil.

Worringer Nachrichten (WN): Lieber Ben, stelle uns kurz deine Sportart und deine Spezialdisziplin vor.

Ben Weißenberg (BW): Meine Sportart ist Karate und die Spezialdisziplin lautet Kata.



WN: Wie konntest du dich qualifizieren?

BW: Ich konnte mich mit einem 2. Platz auf der Landesmeisterschaft qualifizieren und dadurch habe ich mich für die

Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

WN: Was war dein erster Eindruck, als du die Wettkampfstätte betreten hast?

BW: Ich war ziemlich aufgeregt, weil alles größer war und viele Zuschauer sich den Wettkampf angesehen haben. Die Kampfrichter haben mich kontrolliert und Punkte vorgegeben. Das ist schon was anderes, als wenn der eigene Trainer einem Punkte gibt.

WN: Was hast du Schönes während der Wettkämpfe erlebt, was war nicht so schön?

BW: Das schöne war, dass ich nach den

Kämpfen aus der Arena ging und ich mir dann dachte: "Beim nächsten Mal zeige ich es denen, wie ich es richtig kann!". Nicht schön war, dass ich etwas enttäuscht von mir war und nicht meine komplette Leistung zeigen konnte.

WN: Wie war dein Gefühl nach dem Wettkampf?

BW: Ich war enttäuscht und auch etwas traurig.

WN: Was sind deine weiteren Ziele?

BW: Wieder bei der Deutschen Meisterschaft dabei zu sein. Danach die Europameisterschaft, Weltmeisterschaft und Olympia, und daß ich den Spaß nicht daran verliere.



ZEIT FÜR WAS NEUES?!

neue Kollektionen
eingetroffen!

Lassen Sie sich von
moderner oder klassischer
Wand- und Fassaden-
gestaltung im Malerhandwerk inspirieren!

- Maler- und Lackierarbeiten
- Bodenverlegung von PVC, Teppich und Laminat
- Tapezierarbeiten
- Fassadenanstrich
- Putzarbeiten
- Dekorative Wandgestaltung



Malerfachbetrieb
Hasenäcker

50769 Köln
Telefon 0174 355 84 32
www.maler-hasenaecker.de

Fit und Mobil im Alter

Liebe Leserinnen und Leser der Worringer Nachrichten und SG Inside.

Ein langes Leben bei guter Gesundheit – wer von uns wünscht sich das nicht?

Sport im Alter zu treiben hält gesund und fit – das ist den meisten Menschen bekannt. Doch das gilt nicht nur für junge Menschen und Erwachsene, sondern auch für Senioren, selbst im fortgeschrittenen Alter. So können auch Menschen im Alter von 70 oder 80 Jahren ihre Kraft und Ausdauer durch moderates Training noch deutlich verbessern.

Wer sich regelmäßig bewegt, altert gesünder, dies belegen zahlreiche Studien. Auch wer sein Leben lang unспортlich war, kann mit 60 noch anfangen und schnell Erfolge erzielen.

Warum ist Seniorensport wichtig? Bewegung ist im Alter aus unterschiedlichen Gründen von Bedeutung. Einerseits trägt Seniorensport zum gesunden physischen Zustand bei, andererseits stärkt es auch das geistige Wohlbefinden. Wer seinen Körper positiv wahrnimmt, steigert damit sein Selbstvertrauen.

Viele Senioren schrecken aus Angst vor Verletzungen oder Überlastung zunächst davor zurück, in höherem Alter noch Sport zu treiben. Hinzu kommen häufig körperliche Einschränkungen, die die Ausübung mancher Sportarten vielleicht nicht mehr erlauben.

Für Sport ist man nie zu alt – es kommt lediglich dar-

auf an, für sich selbst die richtige Sportart und das angemessene Trainingsniveau zu finden. Dabei sollte es vor allem um Spaß an der Bewegung gehen und weniger der Leistungsgedanke im Vordergrund stehen. Denn regelmäßige körperliche Bewegung hat für die meisten Menschen deutliche Vorteile für die Gesundheit. Schon regelmäßige flotte Spaziergänge stärken Muskulatur, Knochen, Herz und Gefäße, Beweglichkeit und Ausdauer.

Das Training muss selbstverständlich an die aktuelle körperliche Verfassung angepasst werden. Dazu gehören neben dem Alter der jeweiligen Person auch aktuelle Krankheiten, Gesundheit von Herz, Gefäßen und Muskulatur, Verletzungen oder auch Auswirkungen früherer Krankheiten. Wir haben für alle Interessierten maßgeschneiderte Möglichkeiten, sich fit und mobil zu fühlen.

In dieser Ausgabe von SG Inside möchten wir Ihnen aufzeigen, dass Sport im Alter nicht nur wichtig ist, sondern auch Spass machen kann. Wir stellen unseren ältesten SG-Breitensportler der Männersportgruppe Josef Vogt vor, der mit 90 Jahren immer noch fit und mobil ist. Wir informieren über Kraftsport im Alter und für alle die, die mit einem Rollator ihre Mobilität zurückgewinnen, bieten wir ab Februar einen Sonderkurs mit Sitzgymnastik, Rollator Parcours, personengerechte Einstellung des Rollators sowie Sturz-Prophylaxe. Die Abteilung Schwimmen berichtet über ihre Vereinsmeisterschaft, das

Sommerfest und ihr Trainingslager in Dänemark. Die Abteilung Tischtennis war erfolgreich bei den Bezirksmeisterschaften und lädt zu den mini-Meisterschaften ein.

Viel Spaß beim Lesen und beim Wiedersehen bei der SG

Eure Sportgemeinschaft



Breitensport

Josef Vogt mit 90 Jahren fit und mobil

Vor über 30 Jahren wurde die SG-Männersportgruppe ins Leben gerufen, verbunden mit dem Gedanken, den zahlreichen Frühruheständlern der ansässigen Industrie eine sportliche Betätigung anzubieten, damit sie auch im Ruhestand fit und gesund bleiben.

Josef Vogt war ein Teilnehmer der ersten Stunden und ist dieser Gruppe bis heute treu geblieben. Mit nunmehr 90 Jahren ist er noch immer dabei und kommt bei Wind und Wetter zu Fuß zum Erdweg, nur wenn er wirklich einmal krank ist, fehlt er auch. Das langjährige wöchentliche Training hat ihn so fit gehalten, dass so manch jüngerer Gruppenteilnehmer wünschte, er wäre noch so beweglich wie Josef Vogt.

Dass er auch noch geistig fit ist, beweist er mit seinen kleinen Späßen zwischendurch und vor allem mit seinen Reim-Reden, in de-

nen er beim Jahrestreffen der Männersportgruppe das Jahresgeschehen der Gruppe Revue passieren lässt.

Ulrike Mildenberg, die die stets fröhliche Männergruppe seit fast 30 Jahren dienstags über 1 ½ Stunden leitet, sieht in Josef Vogt somit auch ein Vorbild für die Gruppe.

Seine konstante Teilnahme über drei Jahrzehnte und der Wille, auch alle Übungen noch zu absolvieren haben dafür gesorgt, dass er für sein Alter erstaunlich fit geblieben ist. Und in der Gruppe, einem Dutzend Ruheständler zwischen 65 und 90 Jahren ist er immer zu einem Spaß bereit und auch äußerst beliebt.

Dass die Gruppenteilnehmer ihrem Senior in der Sporthalle alle gratulierten und ein kleines Präsent überreichten, versteht sich von selbst, verbunden mit dem Wunsch, dass er der

Gruppe noch viele Jahre erhalten bleibt.

In der SG-Männer-sportgruppe ist übrigens noch Platz und alle Männer

im Ruhestand, die Lust an einer fröhlichen Sportgruppe haben und nebenbei etwas für ihre Gesundheit tun wollen, können sich gerne dieser immer gut gelaunten Gruppe anschließen.

Altersgerechte Fitness- und Wirbelsäulengymnastik sind hier die Schwerpunkte und Garant für eine altersgerechte Fitness.



Übungsleiterin Ulrike Mildenberg und Josef Vogt

Trainiert wird dienstags in der Zeit von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr in der Sporthalle im SG Sportpark am Erdweg in Worringen. Wer Lust hat, der schaue doch einfach einmal herein. Informationen hierzu erteilt auch die Geschäftsstelle der SG Köln-Worringen (0221/978 44-0)

Fotos und Text
Jakob Mildenberg

Bestleistung im Leistungsschwimmen. Um die schwimmerischen Fähigkeiten, die Ausdauer und die Technik noch intensiver optimieren zu können, hatten die zuständigen Trainer (Rania Vietzen, Henrik Busch-Eickermann und Sophie Reuter) ein Trainingslager in den Herbstferien für die Athleten geplant.

Im Oktober ist die Wettkampfmannschaft für eine Woche ins Trainingslager nach Skaerbaeck - Dänemark gereist. Dabei waren 13 Kinder - im Alter zwischen 8-17 Jahren - und 3 Trainer sowie 2 Betreuer. Das Trainingslager fand im Skaerbaeckcentret, einer modernen und sportlichen Anlage, statt. Dort gab es ein großes Schwimmbad mit allen Ausstattungen, die für ein optimales Training notwendig sind. Außerdem war die Anlage mit großen Sporthallen, einem Fitnesscenter, Kursräumen sowie einer Bowlingbahn und Paddle-Tennisplatz bestückt.

Die Unterbringung fand in kleinen Ferienhäusern statt, welche alle auf dem Gelände des Skaerbaeckcentrets waren. Die Häuser hatten alle die gleichen

Ausstattungen und waren direkt nebeneinander platziert, so dass die Athleten sich schnell und einfach austauschen konnten. Fünf Minuten Fußweg bedarf es von den Häusern zum Erreichen der sportlichen Anlagen und dem Gemein-



Mannschaftsfoto aus Rømø am Meer

schaftsraum. Alle Mahlzeiten am Tag wurden für Schwimmer: innen ausgelegt – so genanntes Sportleressen.

Für die Schwimmer: innen standen zwei Mal á zwei Stunden Wassertraining und zusätzlich zwei Stunden Fitnessprogramm auf dem Tagesplan. Diese sechs Stunden intensives Training am Tag wurden durch zusätzliche Theorie- oder Späßeinheiten erweitert. So wie man sich das vorstellt – ein völlig durchgetaktetes Programm.

Einen Tag im Trainingslager mit der Leistungsmannschaft kann man sich wie folgt vorstellen: Um 6 Uhr morgens gab es einen Morgensnack vor der

Schwimmen

Vereinsmeisterschaften & Sommerfest

In diesem Jahr fanden im Juni wieder die Vereinsmeisterschaften im Chorweilerbad statt. Alle Schwimmer: innen des Vereins konnten dort ihre Bestleistungen beweisen und von 25m bis 100m waren viele Strecken vertreten. Die teilnehmenden Sportler waren in diesem Jahr zwischen 5 und 24 Jahren alt. Außerdem gab es wieder einen Staffelwettkampf, bei dem auch die Trainer ihre schwimmerische Leistung gezeigt haben.

Das Sommerfest fand anschließend im August statt. Alle Schwimmer: innen, Eltern, Familienangehörigen, Betreuer, Vertreter und Trainer der Schwimmabteilung waren herzlich einge-

laden. Es wurde ein breitgefächertes Angebot bereitgestellt: Sportspiele, Grill- und Salatspezialitäten, großartige Gewinne für die Kinder und ein schönes Beisammensein an einem warmen Sommertag haben alle Mitglieder herzlichst erfreut. Auch in diesem Jahr wurde beim Sommerfest die Siegerehrung für die Teilnehmer der Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Ein gelungenes Fest!

Leistungsschwimmen: Die Wettkampfmannschaft im Trainingslager in Dänemark

Die Schwimmer: innen der Wettkampfmannschaft der SG Köln-Worringen haben bis zu sechs Mal die Woche Training. Sie trainieren dabei für ihre persönliche



Unterwasserfoto der Wettkampfmannschaft

Wassereinheit. Im Anschluss daran war von 7-9 Uhr Schwimmtraining – kurz danach hat sich die Wettkampfmannschaft in ihrem Gemeinschaftsraum für das anschließende Frühstück versammelt. Danach gab es zwei Stunden Fitnessprogramm und ca. gegen 13 Uhr gemeinsames Mittagessen. Nachmittags kann eine Theoriestunde, ein Ausflug ans Meer oder mal Ruhe geplant sein. Abends gab es dann die letzte Wassereinheit (17:30-19:30 Uhr) und anschließendes Abendessen (20 Uhr) mit gemeinsamer Abschlussrunde des Tages.

Ebenfalls haben die Trainer einen kleinen Wettkampf für die Athleten am Ende des Trainingslagers vor Ort im Schwimmbad organisiert. So konnten die Schwimmer: innen die erlernten Optimierungen ihrer eigenen Schwimmleistung umsetzen und deutlich zeigen, was sie aus dieser trainingsintensiven Woche mitgenommen haben.

Die Schwimmer: innen konnten in dieser Woche ihre körperliche Leistung bis an ihre Grenzen bringen. Allerdings haben sie auch ihren Teamgeist deutlich stärken können und sind mit der gesamten Mannschaft nochmal enger

als vorher zusammengedrückt. In der Wettkampfmannschaft wird jeder herzlich aufgenommen – ganz egal ob Klein oder Groß. Außerdem haben die Athleten neue Eindrücke sammeln können. Highlights waren nach Abfrage der Kinder: Die Insel Rømø und die dort am Meer gemeinsame verbrachte Zeit; das einmalige Bowling, nach dem Abendessen und die Unterwasseraufnahmen, welche sowohl als Optimierung der Technik als auch zur Erinnerung der Zeit dienen.

Der nächste Wettkampf sind die Mittelrhein-Kurzbahnmeisterschaften unseres Schwimmbezirks. Die Schwimmer: innen können sich durch Erreichen der Pflichtzeiten in ihren Strecken für die Teilnahme qualifizieren. Am 21. Und 22. Oktober können die Athleten sich im Frankenbad in Bonn mit ihrer persönlichen Bestleistung beweisen. Anschließend folgen am 04. Und 05. November die NRW-Kurzbahnmeisterschaften in der Schwimmoper in Wuppertal. Wir drücken den Athleten der Wettkampfmannschaft die Daumen und hoffen, dass sich einige für die NRW-Meisterschaften qualifizieren können!

Sophie Reuter

Tischtennis An die Platten! Fertig! – Los!

Bald ist es wieder soweit! Am 09. Dezember laden wir alle Kinder von 6-12 Jahren zur mini-Meisterschaft ein. Wir spielen unser kleines,

feines Schnupper- und Einsteigerturnier in drei Altersklassen. Du spielst gerne mit Freunden auf dem Schulhof oder in der Freizeit? Dann bist Du hier ge-

nau richtig. Die Teilnahme ist kostenlos, Du benötigst nur einfache Sportkleidung und deine Hallenschuhe. Bring deinen eigenen Tischtennisschläger mit oder leihe einen bei uns aus.

Alle Kinder und Eltern sind außerdem herzlich eingeladen, sich vor Ort das Deutsche Sportabzeichen Tischtennis zu verdienen. Info und Anmeldung online auf www.tischtennis-worringen.info/minis

Köln's Beste

Nach dem erfolgreichen Start in die Mannschaftssaison kehrten unsere Spieler nun mit Medaillen dekoriert von den Bezirksmeisterschaften zurück. Thomas Astrath kämpfte sich bei der Seniorenkonkurrenz bis ins Finale vor.

Im Doppel schafften Lukas Theis und Torben Heckel sogar den ganz großen Wurf und brachten den Titel mit nach Worringen. Herzliche Glückwünsche!

Fitness

„Fitnessstudio? Das ist doch nur was für jung Lück“

Denken Sie bei Kraftsport auch eher an den 20 jährigen Arnold statt an den 70 jährigen Alfons? Dann machen Sie einen großen Fehler. Kraftsport bedeutet nicht exorbitant große Muskeln auszubilden und auszusehen wie Adonis oder ein junges Bikini-Model. Kraftsport bedeutet, die Skelettmuskulatur optimal zu beanspruchen und zu stärken.

Hier nur einige Argumente, warum Kraftsport auch Ü60 so wichtig für Sie ist:

- Mit regelmäßigem Kraftsport stärken Sie die Stütz- und Haltemuskulatur Ihres Körpers und sorgen so entsprechend für weniger „Bewegungs-Probleme“ im Alltag.
- Durch die Stärkung kann Stürzen vorgebeugt werden.

- Muskeltraining beugt aktiv Osteoporose vor.

- Knochen, Sehnen und Gelenke werden gestärkt.

Diese Liste ließe sich noch über viele Punkte weiterführen.

Zusammenfassend kann man jedoch sagen, dass mit regelmäßigem Krafttraining die Lebensqualität steigt und Sie sich deutlich jünger und mobiler fühlen.

Selbst bei Menschen, die in ihrem Leben nie Sport getrieben haben, ist es nicht zu spät. Aller Anfang ist schwer, aber unsere ausgebildeten Trainer helfen Ihnen gerne hinein ins Sportlerleben.

Sollten Sie Interesse an einem Probetraining oder weitere Fragen haben, wenden Sie sich gerne an unser SG-Fitness Team.

Der Fußball in Worringen

Vor etwa zwei Monaten titelte der Kölner Express: „Kölner Amateurverein steht nach dem Aufstieg vor dem Nichts“. Bezogen war dieser Titel auf den Rückzug unserer ersten Mannschaft, nachdem diese eine grandiose Saison gespielt und den Aufstieg in die Kreisliga C geschafft hat. Nun, wenn man bedenkt mit welchen Problemen wir uns rumschlagen mussten; das leidige Warten auf den Kunstrasenplatz, unbespielbare Plätze, eine defekte Flutlichtanlage, schlechtes Wetter, was zur Folge hatte, dass wir über 20 Heimspiele in Chorweiler austragen mussten, ein undichtes Hallendach; dann könnte man tatsächlich darauf kommen, dass dieser Titel die Wahrheit spricht.

Doch die Realität sieht glücklicherweise anders aus. Auch wenn wir in dieser Saison keine Seniorenmannschaft stellen (die Platzsituation hätte es eh nicht hergegeben), so erleben wir einen wahren Boom in den Kinder- und Jugendteams. Allen Widrigkeiten zum Trotz schaffen es unsere tollen, EHRENTLICHEN Trainer und

Trainerinnen immer wieder mit ihrem Engagement und ihrer Hingabe, unseren Kindern den Spaß und die Leidenschaft an unserem Sport zu vermitteln.

Immer mehr Kinder wollen bei unserer SG ihre ersten Schritte in Fußballschuhen machen, was uns freut und



ebenso stolz macht. Durch die neuen, heiß diskutierten Spielreformen im Kinderfußball haben viele Kinder die Möglichkeit, aktiv zu sein, gefordert und gefördert zu werden.

Mittlerweile haben wir mehrere Mannschaften, die mehr als 30 Kinder trainieren, dies ist einerseits ein großes Lob an unsere Arbeit, da so viele Kinder den

sportlichen Weg mit uns gehen wollen, zeigt aber auch in aller Deutlichkeit, woran es momentan mangelt: Trainer und Betreuer, die bereit sind, uns zu helfen, die Kinder weiter zu entwickeln. Sollte also jemand von euch Lust haben uns zu unterstützen, so schaut gerne auf www.sg-fussball.online und meldet Euch gerne bei uns!

Umso mehr freuen wir uns, zu Beginn der Saison ein neues Trainerteam für unsere D-Jugend begrüßen zu

dürfen. Dieses Team ist eine tolle Bereicherung für unsere Abteilung und gibt vielen Kindern die Möglichkeit, ihrem Hobby nachzugehen und sich zu entwickeln.

Das Leben unserer Abteilung findet aber nicht nur auf dem Fußballplatz statt. Auch neben dem Platz haben wir viele Freundschaften geschlos-

sen und gemeinsame Aktivitäten ausgeübt. So verbrachte unsere U15 ein langes Wochenende gemeinsam in Mannschaftsstärke im Heidepark. Unsere U9 verlebte einen unvergesslichen Tag, als die komplette Mannschaft als Einlaufkinder für die „Effzeh-Frauen“ agieren durfte. Der anschließende Stadionbesuch sowie das gemeinsame „Pizza-Essen“ und der Kick auf unserem heimischen Platz, sorgten bei Eltern und Kindern für einen Tag, der wohl lange im Gedächtnis bleiben wird. Diese und viele andere gemeinsame Aktivitäten stärken den Zusammenhalt unserer Teams und bilden ein wundervolles, familiäres Klima.

Zum Abschluss kommen wir zur Konstante unserer Abteilung: Die „Alt-Herren“-Mannschaft, die auch dieses Jahr, trotz Terminproblemen und Dauerregen wieder einmal das traditionelle Dorfturnier ausgerichtet hat. Trotz matschigem Untergrund hatten alle Anwesenden einen riesigen Spaß.

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Alten Herren für die tolle Organisation und bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen für die fairen Spiele und die freundschaftliche Atmosphäre bedanken!

Impressum SG INSIDE

Sportgemeinschaft Köln-Worringen e. V.
Vereinskennziffer beim Landessportbund
NRW e. V.: 2003319
Mitglied des Freiburger Kreises
Mitglied im Behinderten-Sportverband NW e. V.

Erdweg 1a, 50769 Köln
Tel.: 0221/978440, Fax 0221/9784420
E-Mail: sgworringen@t-online.de

Vereinsregistriernummer:
Amtsgericht Köln, Vereinsregister 6661

Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand nach BGB

1. Vorsitzender: Günter Gutheil, 50769 Köln
Stellvertretender Vorsitzender: Manfred Paffen, 50769 Köln
Schatzmeister: Ulrich Goroll, 50769 Köln

Kirmes in Worringen 2023

Gelungene Veranstaltung mit vielen Besuchern

Für die Mitglieder des Schnupfvereins beginnt die Kirmes schon Wochen vor dem offiziellen Termin am dritten Wochenende im September. Der Vorstand um Andrea Jansen traf sich schon weit vorher zur Vorbesprechung und Organisation der Kirmes. So mussten Verträge mit den Schaustellern geschlossen

sich ca. 25 Mitglieder von Schnupf- und Bürgerverein. Zu Mittag gab es selbstgekochten Eintopf. Der Aufbau wurde Donnerstag und Freitagmorgen fortgesetzt.

Zur offiziellen Eröffnung der Worringer Kirmes am Freitag um 18:00 Uhr war der Kirmesplatz bei tollem Wetter gerammelt voll.

Unter großen Mühen gelang es Dick, den Kirmespatron zum Bleiben zu bewegen. Doch Genehmigung erhielt er erst, nachdem die Kirmesbesucher versprochen hatten, auf Worringen und ihre Umwelt zu achten.

Da am Samstagnachmittag Petrus der Worringer Kirmes besonders hold war, nahmen viele junge Familien mit Kindern die Angebote wahr, während der Weinstand des Kolpingvereins sich in den Abendstunden großer Beliebtheit erfreute.

Der Sonntag stand mit dem Kickerturnier ganz im Zeichen der Kreissparkasse. Gewonnen hat die Karnevalsgesellschaft „Immerfroh“, die auch dieses Jahr den Prinzen stellt.

Montagabend wurde es dann noch einmal voll auf dem Kirmesplatz. Gegen 21:00 Uhr beendete der Zacheies die Worringer Kirmes 2023. Er lobte das Engagement der Kreissparkasse und die vielen Helfer des Schnupfvereins,

besonders Regina Liese und Silvia Hillebrand, die extra aus Berlin angereist waren, um zu helfen. „Dies ist vorbildhaft“, meinte unser Zacheies. Durchaus zufrieden zeigte er sich mit dem erfolgreichen und ruhigen Verlauf der Kirmes und stellte die Genehmigung für die Kirmes 2024 in Aussicht. Zum Abschluss spielte David Jansen auf der Trompete.

Dank vieler freiwilliger Helfer konnten der Abbau und die Platzreinigung am Dienstag zügig umgesetzt werden. Voll des Lobes für ihre effiziente und selbständige Mannschaft zeigte sich Andrea Jansen und sprach ihren herzlichen Dank aus. Sie wies noch auf den Weihnachtsmarkt hin, der am 1. Adventwochenende stattfindet und hoffentlich wieder viele Besucher anlockt.

Der Bürgerverein bedankt sich auch im Namen aller Worringer Bürger beim Schnupfverein für die erfolgreiche und friedliche Ausrichtung der Worringer Kirmes.



werden. Der St.-Tönnis-Platz wurde von der Stadt Köln gemietet und mit dem Straßenverkehrsamt die zeitweise Sperrung der St.-Tönnis Straße zwischen Schmaler Wall und Hackhauser Weg beantragt. Außerdem wurden die Besetzung der Buden und der Kauf der benötigten Materialien diskutiert sowie die Wertmarkenpreise festgesetzt. Werbeplakate mussten erstellt und verteilt werden.

Die eigentliche sichtbare Arbeit begann am Mittwoch 13. Sep. mit dem Aufbau von Buden und Zelten auf dem St.-Tönnis-Platz. Außerdem wurden die Bier- und Kühlwagen aufgestellt. Dabei trafen

Mit Unterstützung des Bundestambourchors „Frisch auf“ marschierten Andrea Jansen und Mitglieder des Schnupfvereins mit dem traditionellen 7m Brot der Bäckerei Schüler, sowie der Bürgervereinsvorsitzende Kaspar Dick mit dem Zacheies zum Festplatz.

Nach einer kurzen Einführung wurde der Zacheies durch lautes Rufen geweckt und Kaspar Dick bat den Kirmespatron um die Erlaubnis, Kirmes feiern zu dürfen. In diesem Jahr war der Zacheies besonders launisch und trug sich gar mit Umzugsplänen wegen der vielen Unzulänglichkeiten im Ort.



Prinzengesellschaft gut vorbereitet KG Immerfroh 1902 e.V.

Der 11.11. liegt hinter uns. Der designierte Prinz der KG Immerfroh Markus Drescher und sein Hofstaat wurden vorgestellt.

An seiner Seite in der kommenden Session: Ehefrau Tina und Sohn Christian Drescher, Hofnarr Bianca Guth, Prinzenführer Heinz Laufenberg, der auch mit Christian Otten den Prinzenschlager singt, sowie die Hofdamen Vanessa Eschweiler, Nicole Bawel, Janine Röllgen und Sandra Augstein.

Ohne weitere helfende Personen im Hintergrund wäre ein Prinzenjahr nicht zu gestalten. Nach langer Vorbereitungszeit freut sich die KG Immerfroh mit

Prinz Markus II. auf das bevorstehende Prinzenjahr.

Die Proklamation von Prinz Markus II. findet am 06.01.2024 im Vereinshaus Köln-Worringen statt, die Prunksitzung am 13.01.2024. Erstmals findet am 12.01.2024 ab 19:11 Uhr im Vereinshaus Köln-Worringen die Party in Grün und Weiß statt. Mit dieser Party möchten wir eine Veranstaltung besonders für die jüngere Generation (natürlich sind alle willkommen) anbieten und hoffen, dass wir mit der Party junge Leute für den Worringer Karneval begeistern können.

Allen Jecken wünscht die KG Immerfroh eine schöne Session 2023/24.



Auf mein Zuhause lass ich nichts kommen

Gilt auch für **DBV**

Extreme Wetterphänomene nehmen in den letzten Jahren stetig zu. Elementare Naturgefahren, wie beispielsweise Überschwemmung und Rückstau durch Starkregenereignisse können massive Schäden an Ihrem Eigentum

anrichten. Sichern Sie Ihr Zuhause deshalb umfassend gegen die finanziellen Folgen eines Elementarschadens ab: mit der Elementarversicherung von AXA. Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.



AXA Versicherungsbüro **Abels, Andy**
Grimlinghauser Weg 1 · 50769 Köln
Tel.: 0221/58960688 · Fax: 0221/58960690 · andy.abels@axa.de



AWO- Haus an der St. Tönnis-Str. noch attraktiver Sanierung schreitet voran

Wie schon in der letzten Ausgabe der Worringer Nachrichten erwähnt, möchte die AWO Worringen auch für jüngere Menschen in Worringen interessanter werden. Auch deshalb der Entschluss zu einer grundlegenden Renovierung des Hauses an der St. Tönnis-Straße.

Mit Hilfe des Hausservice des AWO Kreisverbandes Köln wurde Anfang August die komplette erste Etage geräumt, damit aus zwei Räumen ein großer Raum entstehen kann.

Auch die in die Jahre gekommene Heizungsanlage wurde durch eine neue ersetzt. In diesem Zuge haben die beiden Toiletten erstmalig auch eine Heizung erhalten. Die ganze Heizungsanlage wurde vom Gemeinschaftsraum in die Küche verlegt.

Als Glücksfall erwies sich der Global volunteers' day am 26. September. Mithilfe von 12 Mitarbeitern der Firma Saloodo (Online Frachtbörse/digitale Spedition) konnte der Keller des AWO Hauses entrümpelt werden. Man weiß ja, was sich in Jahrzehnten in einem solchen Raum ansammelt. Des Weiteren wurde angefangen, die Tapete in den unteren Räumlichkeiten zu entfernen. Mehrere Lagen Tapete übereinander machten daraus ein tagesfüllendes Programm.

Später, wenn alles fertig tapeziert und gestrichen ist, kommen neue Tische und Stühle sowie eine neue Haustüre. Draußen bekommen die beiden Toiletten und auch die Abstellkammer neue Türen. Für die Rampe zur Haustür ist ein zweites Gelände geplant und die Grillecke erhält eine neue Dacheindeckung.

Nach dem Haus wird der Innenhof folgen. Die AWO möchte zukünftig ein starker Partner für die Menschen in Worringen werden. Dafür arbeiten die Mitglieder ehrenamtlich, um den AWO-Ortsverein Worringen wichtig und interessant zu machen.

Ein großer Dank geht an den AWO Kreisverband Köln, ohne dessen Unterstützung das alles nicht möglich wäre, und an die Kreissparkasse Worringen für eine großzügige Spende.

Der Ortsverein hofft, dass der größte Teil der Renovierungsarbeiten in diesem Quartal abgeschlossen wird, damit wir schnellstmöglich den Betrieb wieder aufnehmen können.



Viel Arbeit stecken die AWO Mitglieder in die Renovierung des AWO-Hauses

Joh. Oswald Riede
Malergeschäft

Wir führen für Sie aus:

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenanstrich
- Lackierungen
- Dekorative Gestaltung
- Teppich, Design- / Vinylböden und Laminat

Lievergesberg 95
50769 Köln

Tel.: 0221/785686
E-Mail: riede@netcologne.de

Tempus fugit Auch die beste Sommerzeit geht einmal vorüber

Die sinkenden Temperaturen und kürzere Tage zeigen deutlich, dass wieder mal eine Tennissaison sich dem Ende neigt. Es war wie immer ein ereignisreicher Sommer mit vielen Events, angefangen mit dem Pfingstturnier und gefolgt von den Medenspielen in vielen Altersklassen. Hinzu kamen LK-Turniere und das ein oder andere gesellige Zusammensein auf der Anlage, die von vielen auswärtigen Gästen als toll und super gepflegt gelobt wurde. Das Highlight der Saison war sicher das Sommerfest zum 10-jährigen Beste-

hens des TC Worringen. Petrus hatte ein Einsehen und schenkte dem Club pünktlich zur Veranstaltung perfektes Feierwetter. So konnten an dem Tag über 200 Mitglieder, Gäste, Unterstützer und Freunde das tolle Fest mit vielen Attraktionen für Alt und Jung genießen. Die Jugend des Vereins kümmerte sich bis zum frühen Abend um den Verkauf von Losen für die Tombola und konnte damit ihre Kasse ein wenig füllen. Bei toller Tanzmusik feierte man noch bis tief in die Nacht, und bei vielen kam der Wunsch auf, eine solche Veranstaltung doch jeden Sommer durchzuführen. Wir danken allen Organisatoren und Mitwirkenden und denken darüber nach.

Doch nicht nur beim Feiern, sondern auch auf dem Court gab es beachtliche Erfolge

Damen 60/1 - Aufstieg in die 2. Verbandsliga
 Herren 00/1 - Aufstieg in die 2. Bezirksklasse
 Herren 50/1 - Aufstieg in die 2. Verbandsliga
 Herren 55/1 - Aufstieg in die 1. Bezirksklasse
 Herren 70/1 - Aufstieg in die 1. Verbandsliga
 Damen 60/1 - Freizeitrunde: Verbandsmeister 2023

Alle anderen Teams haben natürlich auch ihr Bestes gegeben und greifen in der neuen Saison wieder an. Den Abschluss der Saison bildeten, wie üblich, die Clubmeisterschaften, in denen sich alle besonders anstrengten. Sicher werden viele die umtriebigen Arbeiten an der Halle und dem Clubhaus beobachtet haben. Wie auf



der Mitgliederversammlung besprochen, haben mit großzügiger finanzieller Unterstützung der Stadt Köln die Grundsaniierungsarbeiten begonnen. Neben der baulichen Erhaltung sind auch energieeffiziente Maßnahmen mit Langzeitwirkung das Hauptanliegen. So werden z.B. die Außenfassade und Teile des Dachs gedämmt und neue Energiesparfenster, soweit noch nicht geschehen, eingebaut. Ferner sind Außenjalousien für die Fenster der oberen Sporträume vorgesehen und das Büro wird vergrößert. Der Tennisclub hofft auf einen reibungslosen Verlauf aller Maßnahmen und freut sich auf neuen Glanz der tollen Anlage. Die Aufmerksamkeit ist schon auf die bevorstehende Hallensaison mit ihren Wettspielen und vereinsinternen Turnieren gerichtet, bis es im neuen Jahr, mit neuem Elan wieder in eine sonnige Außensaison geht, Sport an frischer Luft ist doch immer noch am schönsten.

AMBULANTE KRANKEN- UND SENIOREN VERSORGUNG



*Wir suchen laufend
qualifizierte Mitarbeiter, die
sich von unserem Motto
angesprochen fühlen!*



Nach dem Motto „**Wir sind für Sie da und pflegen mit Herz und Hand**“ bietet ein erfahrenes Team qualifizierte Kranken- und Altenpflege in allen zum Bezirk 6 gehörenden Stadtteilen

Kurt-Weill-Weg 21
50829 Köln

Telefon 0221 / 9 79 27 37
Telefax 0221 / 9 79 27 36

E-Mail: info@aksv-krankenpflege.de
Internet: www.aksv-krankenpflege.de

Jahreshauptversammlung Männer-Gesang-Verein 1848 e. V.

175 Jahre MGV im Fokus

Nach dem endlich stattgefundenen Prinzenjahr stand auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 20.10.2023 das Jubiläumsjahr des MGV im Mittelpunkt. Es wird am 26.05.2024 mit einem Festkommerz im Vereinshaus starten, eine Ausstellung in der Kreissparkasse wird folgen und zum Abschluss der Jubiläumsfestlichkeiten findet eine Festmesse statt. Die genauen Termine hierfür werden natürlich rechtzeitig bekannt gegeben.

Der MGV schaut auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Neben der Prinzenstellung wurde auch das Sängerfest dieses Jahr eine Herausforderung in der Planung und der Organisation, denn diverse Gründe waren verantwortlich dafür, dass unser beliebtes Sängerfest nicht mehr an gewohnter Stelle „om Maat“ stattfinden konnte, sondern auf den St. Tönnisplatz verlegt werden muss-



te. So wurde aus dem „Sängerfest om Maat“ das „Sängerfest em Dörp“. Doch die vielen Besucher zeigten, dass der alternative Standort gelungen ist. Ganz nebenbei können wir hier auch ein „kleines Jubiläum“ verzeichnen, denn das Sängerfest wurde zum 45. Mal durchgeführt.

Wie üblich standen auf der Jahreshauptversammlung einige Neuwahlen an. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Montag wurde im Amt bestätigt, wie auch die 2. Kassiererinnen Anke Steinberg-Wergles und die 2. Schriftführerin/Geschäftsführerin Ruth Nawrot-Nellius. Weiterhin im

stand leider nicht mehr als Beisitzer zur Verfügung. Wir sagen Danke für seine geleistete Vorstandsarbeit. Auch Stefan Alm stand leider nicht mehr als 1. Kassierer für dieses Amt zur Verfügung, dass er neben zahlreichen anderen Aufgaben seit 2003 innehatte. Als Dank und Anerkennung für seine Verdienste um den Verein ernannte der 1. Vorsitzende, Wolfgang Montag, Stefan Alm zum Ehrenmitglied. Die anwesenden Mitglieder honorierten Stefans Vereinslebenswerk mit langem Applaus und Standing Ovations! Der sichtlich gerührte Stefan Alm wird dem Vorstand

Amt bleiben der 2. Notenwart Martin Nellius und der Beisitzer Andreas Becker-Axler. Jakob Hüsich

jedoch als Beisitzer erhalten bleiben.

Für das Amt konnte, nach langer Suche, in den Reihen des MGV tatsächlich jemand gefunden werden. Mit Ingrid Dräger ist es keine Sängerin, aber dafür eine versierte, sich im Bankengeschäft auskennende Frau. Sie wurde in Abwesenheit einstimmig gewählt.

Eine weitere bedauernde Veränderung gab es innerhalb des MGVs im Laufe des Jahres durch die Auflösung der „Wurringer Lötschöhre“ im Juni. Seit 1992 nahmen sie am Vereinsleben teil und waren fester Bestandteil des MGVs. Egal ob als Gruppe im Rosenmontagszug, mit Auftritten bei den Karnevalistischen Abenden des MGVs, auf Sommerfesten oder Weihnachtsfeiern, die Lötschöhre waren immer dabei. Der Vorstand des MGV bedauert die Entscheidung der Lötschöhre sehr und bedankt sich für 32 schöne Jahre.

Wichtige Termine, die in ihrem/eurem Terminkalender nicht fehlen sollten:

- 02.02.2024: **karnevalistischer Abend des MGV** (Aufgrund der Kürze der Session wird es nur eine Veranstaltung geben!)
- 26.05.2024: **Festkommerz** anlässlich des 175-jährigen Bestehens des MGV Worringen 1848 e. V.
- 29.06.2024: **Sängerfest em Dörp**. Wie üblich findet es am letzten Wochenende vor den Sommerferien statt.

Elektro - Worringen

Gabriel GmbH

**Elektrotechnik • Antennenbau • TV • Elektrohaushaltsgeräte
Installation und Verkauf**

Alte Neusser Landstraße 199 • 50769 Köln-Worringen
Telefon 0221 / 78 45 09 • Fax 0221 / 78 45 28 • Mobil 0163 / 7 78 64 88
E-Mail: elektro-worringen@netcologne.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch- und Samstag-Nachmittag geschlossen

Erdarbeiten auf dem Radweg der B9

Gemeinsame Verlegearbeiten für die Pipeline der ARG*

Da den Bürgerverein einige Fragen nach den Bauarbeiten auf dem Radweg nach Dormagen und die temporären Ampelanlagen auf der B9 erreicht haben, haben wir bei der INEOS in Köln nachgefragt und folgende Erklärung erhalten:

Die ARG-/Ethylen-Pipeline verbindet die in Rotterdam und Antwerpen ansässige Petrochemie mit dem Kölner Raum und dem Ruhrgebiet. Pipelines sind ein sicheres und emissionsarmes Transportmittel. Derzeit wird ein Teil der Pipeline auf dem Industriegelände oberirdisch geführt. Nach den Verlegemaßnahmen verläuft sie vollständig unterirdisch.

Die Evonik Operations GmbH ist als Komplett-dienstleister für diese Pipeline mit der Planung und Vorbereitung der Maßnahmen betraut. Es sollen somit freie Kapazitäten auf den werkinter-nen Rohrbrücken geschaffen werden, um die Infra-struktur zu optimieren.

Die Trassenführung erfolgt im Wesentlichen im Bereich des Geländes der Currenta/INEOS in Köln. Drei Bereiche der Pipeline benötigen während der Bauphase eine temporäre Inanspruchnahme von teilöffentlichen Flächen. Diese betreffen den Rad-/Fußweg parallel zur B 9, die Weggabelung Dörnchensweg und die Kreuzung Parallelweg und Hackenbroicher Straße. Die

Planungen werden so ausgerichtet, dass die Durchgängigkeit des Fuß, Rad- und Straßenverkehrs so wenig wie nötig beeinflusst wird. Nach umfang-

reichen Vorplanungen zur Verifizierung des best-möglichen Trassenverlaufs sind die Arbeiten zur Weiterführung der unterirdischen Pipeline im Zeit-

raum Juni bis November 2023 geplant. Weiterhin berichtet die INEOS in Köln zu den einzelnen Bauabschnitten immer auch per Kurzmeldung über das Projekt, den Link zu den Kurzmeldungen finden Sie hier:

<https://ineoskoeln.de/nachbarschaft/kurzmeldungen>

*ARG=Aethylen Rohrleitungsgesellschaft



Weil es Wichtigeres gibt als Geld.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Telefon: 02233 9444-0
E-Mail: info@voba-rek.de
www.voba-rhein-erft-koeln.de

Volksbank Rhein-Erft-Köln eG

RhineCleanUp 2023 in der Worringer Rheinaue

Rheinufer wieder rein

Die Aktion RhineCleanUp müsste mittlerweile eigentlich ganz anders heißen, denn der Grundgedanke, dass Müll nichts in der Natur zu suchen hat und deshalb immer wieder viele tausend Menschen zu festgelegten Zeitpunkten gemeinsam Dinge sammeln gehen, hat sich in vielen Regionen, an vielen Flüssen (siehe Website) im In- und Ausland verbreitet.

So ist das auch in Worringen!

Die Bürgerinitiative „Unser Worringen“ machte bereits mehrere Wochen vorher durch Flyer in Geschäften, durch Wer-

be-Aufsteller und bedruckte Banner auf das diesjährige Datum der Aktion aufmerksam.

So trafen sich am 9. September 2023 gegen 10:00 Uhr auf dem Wertweg in



Die BI- Worringen hat die Aufräumaktion organisiert

Worringen Höhe Pumpstation die ersten Sammler. Es kamen Familien, Freundinnen, Menschen mit Hund, Bekannte und Neugierige, Worringer und von weiter her ange-reiste Menschen. Manche hatten sich verabredet, ein paar beteiligten sich ganz spontan.

Am Pavillon der BI gab es für jede/n Handschuhe, Müllsäcke, Greifer und ein paar Informationen.

Wichtig zu erwähnen ist bei der Begrüßung z.B. immer, dass merkwürdige Dinge (wie Munition, ...) liegen gelassen werden sollen! Außerdem wurden die Sammelregionen

grob abgesprochen. Dann verteilte sich die Gruppe bei schönstem Hochsommerwetter rechts und links in die Rheinaue.

Erste Grüppchen brachten ihre vollen Müllsäcke schon recht schnell zum Wegrand, um am Pavillon eine Pause zu machen, denn es war wirklich heiß! Andere Sammler kamen später hinzu und zogen los.

Gegen 13:00 h wurden die ganzen Säcke, Reifen, Schrott-Teile mit dem LKW von Hilarius Schwarz abgefahren.

Danach freuten sich alle über eine kühle Erfrischung und ein bisschen Naschkram, bevor bis zum nächsten Jahr eingepackt werden konnte.

Kooperaton zwischen Bürgerverein und Stadt Köln

Neue Bänke im Worringer Bruch

Schwer in die Jahre gekommen waren sie und zum Verweilen luden sie schon lange nicht mehr ein, die alten Holzbänke im Bruch.

Manfred Ronkartz brachte das Thema in den Bürgervereinsvorstand. Karl- Johann Rellecke nahm daraufhin Kontakt mit Förster Michael Hundt und der Kölner Grün- Stiftung auf. Ergebnis: Die alten Halbstämme-Bänke werden abgeräumt und neue Stahlgitterbänke aufgestellt.

Die Vereinbarung sieht vor, dass die Stadt Köln zwei Bänke finan-

ziert und der Bürgerverein eine weitere stiftet. Montiert wurden sie inzwischen von der Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung (KGAB).

Der Bürgerverein bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und gratuliert Michael Hundt zudem herzlich zur Beförderung.

Der langjährig für den linksrheinischen Norden zuständige Förster ist zum Leiter der Kölner Forstverwaltung aufgestiegen und hat seinen Dienstsitz nunmehr auf Gut Leidenhausen in der Nähe des Flughafens.



Bänke im Bruch

Worringer Dorfturnier versank im Regen Der Spielfreude tat dies keinen Abbruch

Das Wetter verhiess am Sonntag, den 06.08.2023 nichts Gutes. Eine breite Regengfront war angekündigt. Und die Ankündigung hielt, was sie versprach.

Es schüttete teilweise aus Kübeln. Trotzdem machten sich 15 von 16 angemeldeten Mannschaften auf, beim 35. Worringer Dorfturnier den Sieger zu ermitteln. Zwar veränderte sich der Aschenplatz – der Rasenplatz war verständlicherweise wegen des anhaltenden Regens gesperrt – nach wenigen Stunden (Oder waren es Minuten?) in eine Seenlandschaft, aber trotzdem entwickelten sich spannende und faire Spiele, aus denen am Ende die „Worringer Freunde“ als Sieger vom Platz respektive Morast gingen. Im Finale bezwangen sie die Kicker der „Lotusblume United“. Im kleinen Finale schlug die Mannschaft „Sandalenbomber Betlehem“ die Alten Herren.

Erstmals ausgetragen wurde auch der „Trinkpokal“. Als Sieger wurde die Mannschaft mit dem höchsten „Getränkeumsatz“ gekrönt. Im Verlauf des Turniers entwickelte sich beim Kampf um diesen Pokal ein spannendes Rennen zwischen der Mannschaft „FC Spiel Satz Prost“ (Tennisabteilung), dem Team des Funkenkorps der Grossen KG und der Feuerwehr. Letztendlich durften sich die Spielerinnen und Spieler der Tennisabteilung glücklich schätzen, den Pokal mit nach Hause zu nehmen.

Als Fazit lässt sich festhalten, dass die Stimmung auf dem Turnier trotz des suboptimalen Wetters hervorragend war. Die Fußballerinnen und Fußballer hatten trotz der widrigen Umstände sichtlich ihren Spaß.

Ein Dank gilt hier an dieser Stelle den Fußballern rund um das Alte-Herren-Team, die die Veranstaltung hervorragend organisiert haben.



Apothekerin Kerstin Falke-Regel
St.-Tönnis-Str. 57 - 50769 Köln
Tel.: 02 21 / 78 21 22
Fax: 02 21 / 78 60 94
info@worringer-apotheke.de
www.worringer-apotheke.de

Jetzt an Weihnachten denken!

Entdecken Sie unsere eigene Pflegeserie!

Wir haben die Geschenkeideen für Ihre Lieben!

Gerne verpacken wir Ihre Geschenke – auch Weihnachtsgeschenkgutscheine erhalten Sie bei uns.

Rabatt auf ein Kosmetikprodukt unserer Eigenkosmetik - gültig bis 24.12.23*
* nicht mit anderen Rabatten kombinierbar!

Worringer Apotheke - Ihre Apotheke vor Ort!

Sichtbares und Verborgenes - Epoche des Nationalsozialismus von 1933 bis 1945 (Teil 2)

Worringer Zeitzeugen berichten

Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus nach wie vor problematisch

Erst seit den 1970er Jahren vertiefen Schulen und andere Bildungseinrichtungen, Medien und Forschung die Kenntnisse über den Holo-

caust. Inzwischen ist mehr Wissen über die Zeit des Nationalsozialismus vorhanden. Doch eine Verknüpfung mit der eigenen Familiengeschichte oder der Lokalgeschichte findet dabei noch nicht notwendigerweise statt. Viele scheuen sich auch heute, nach

dem Verhalten der Eltern und Großeltern zu fragen. Was sich durchgesetzt hat, ist eine öffentliche Erinnerungskultur.

Zeichen gegen das Schweigen und für die Aufklärung

Die Verwaltungsstelle der NSDAP Ortsgruppe Worringen war im Gebäude Hackenbroicher Str. 5, im Volksmund auch „Braunes Haus“ genannt.

sämtlicher örtlicher Vereine mehr oder weniger eingeschränkte. „Gleichgeschaltet“ wurden im Ort Worringen der „Männergesangverein“, die „Heimstätten-Baugenossenschaft“, die „Dramatische Vereinigung“, der „Bürgerverein“, die „Karnevals-gesellschaft Eintracht“, der „Ballspielverein 1927 Köln-Worringen“ und andere Vereine. Umgehend aufgelöst wurde ferner der „Volkschor Worringen“.

Auch wenn die Ortsbehörden anfangs in manchen Fällen solange wie möglich Anweisungen der Partezentralen oder der Gestapo verzögerten, weil die neue menschenverachtende Ideologie und bisheriges

dörfliches Miteinander noch nicht miteinander vereinbar schienen, so setzte sich doch recht schnell das „Führer befiehlt - wir folgen dir“ - Prinzip durch. „Auf dem Gebiet der Verfolgungspolitik lassen sich keine nennenswerten Gegensätze zwischen

den Kommunen und den örtlichen Partiestellen ausmachen, die sich ansonsten Konflikte lieferten. Daher muss das Bild von einem Gegensatz zwischen der „alten Bürokratie“ und der neuen NSDAP-Bürokratie, wie es in der älteren Literatur entwickelt wurde, in Frage gestellt werden.“

Zeitzeugenbericht von Maria Esser

„Schmette Marie“, verstorben am 2. November 2019 im Alter von 93 Jahren, war die Tochter von Caspar Nelles und Gertrud Dünwald.

„Mein Vater war Schmiedemeister und führte einen selbständigen Betrieb mit

Jakob Sturm GmbH & Co.KG



Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Ihr Fachbetrieb für:

- Steildach- und Flachdach-Eindeckung sowie -Sanierung
- Schiefer- und Metalleindeckungen
- Bauklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Abdichtungs- und Isolierungsarbeiten
- Einbau von Wohnraumfenstern
- Wartung und Inspektion
- Reparaturen und Beseitigung von Sturmschäden
- Autokranverleih



Postfach 750101 · 50753 Köln
Betrieb u. Ausstellung:
 Benzstr. 21 · 41540 Dormagen
 Tel. 02133 26 5110
 Fax. 02133 26 5120
 info@sturm-dachdecker.de
 www.sturm-dachdecker.de



Ehemalige Partezentrale in der Hackenbroicher Str

1933 werden Grundrechte außer Kraft gesetzt Auch das als liberal und katholisch geltende Köln passte sich an, ohne auf überdurchschnittlichen Widerstand zu stoßen. 1933 bestieg Anton Weißenberg von der „KG Immerfroh“ als Prinz Antonius I. den Prinzen-thron. Das Rosenmontagszugmotto lautete „Aus-gemeindung und Verkehr Worringen - Köln“. Prinz Antonius I. hatte seine nährische Herrschaft über Worringen noch nicht so recht angetreten, als sich mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten organisatorische und strukturelle Veränderungen auch im hiesigen Vereinsleben ergaben, die die Autonomie

Gesellen und Lehrlingen. Die ursprüngliche Schmiede befand sich seit 1863 an der heutigen St.-Tönnis-Str. 27 zunächst als Schmiede von Franz Nelles später Caspar Nelles. Ehemals war das Anwesen ein Dreikant-hof.



ehemalige Schmiedewerkstatt Nelles auf der St. Tönnis-Str

Im Bergerhof, Gutsbesitzer war Friedrich (gen. Fritz) Heusgen, hielt sich im Jahr 1934 u. a. die polnisch jüdische Familie Jaskula auf, welche als Arbeitskraft im Haushalt sowie landwirtschaftlichen Betrieb eingesetzt wurde. Ihre Tochter Cäcilia besuchte zu Beginn des Schuljahres unsere Worringer Mädchenschule an der „Alte Neusser Landstraße“. Am Religionsunterricht nahm sie wegen jüdischer Glaubenszugehörigkeit nicht teil. Nach etwa 6 Wochen erschien die Klassenkameradin nicht mehr zum Schulunterricht. Eine Begründung zu ihrer Abwesenheit wurde nicht verlautet. Die Familie Jaskula war - nach meiner Erinnerung - sodann in Worringer nicht mehr gesehen. Über ihren Verbleib ist nichts weiter bekannt, es fragte auch keiner nach. Nachdem die deutsche Wehrmacht am 1. September 1939 in Polen einmarschierte, mussten auf dem Schulhof vor Beginn des Unterrichts Mädchen wie Jungen in Reih und Glied mit erhobenem Arm sowohl das Deutschlandlied als auch das „Horst-Wessel-Lied“ singen. Danach gingen wir in die Klassenräume.

Judenfeindliche Äußerungen fand man an verschiedenen Worringer Anschlägen, sogar an Haustüren und Klingeln mit 'Juden unerwünscht' oder 'Trittst du in dies Haus hinein, soll dein Gruß 'Heil Hitler' sein'. Parteimitglieder versuchten immer wieder meinen Vater zu überreden und von dem NS-System zu überzeugen. Doch er meinte: „Ich han die Pooz frisch gestreche, schrief et drop!“ Ich hatte qualvolle Angst

um meinen Vater, zumal man zwischenzeitlich einen Galgen auf dem „Zillikensplatz“, heutigen St.-Tönnis-Platz, angebracht hatte. Später wurden polnische Kriegsgefangenen zwangsweise rasch nach Deutschland gebracht. Mein Vater nahm zwei Polen, Kasimir und Stanislaus, in seinen Betrieb auf. Da Kasimir zu den Volksdeutschen zählte, gab es für ihn die Möglichkeit, eine Gaststätte aufzusuchen, die nur für diese

Zwangsarbeiter ausgewiesen war. Kasimir nahm mich als kleines Mädchen öfters mit - ich war bei vielen Polen „Hahn im Korb“. Stanislaus musste leider im Gefangenenlager verbleiben. Wir hatten zu ihnen ein freundschaftliches Verhältnis und gutes Einvernehmen, was dann auch später über den Zweiten Weltkrieg hinaus bestand.“

Fortsetzung „Worringer Zeitzeugen berichten“ folgt.

DAS IST MEIN WERK.

Tagwerk

In mittlerweile vierter Generation verwöhnt Dich unsere familiengeführte Bäckerei täglich mit handgemachten Backspezialitäten.

In unserem Wohlfühlambiente kann man herzhaftere Snacks und feine Kuchen genießen sowie gemeinsam mit Freunden und/oder der Familie frühstücken. Unsere Produkte werden täglich frisch, mit besten Zutaten und viel Liebe für Dich gebacken.

Probier einfach mal unsere ofenfrischen **KRAUSSants** - oder auch zwei! 😊

Jetzt Scannen & noch mehr erfahren

unwiderstehlich_gut
 Bäckerei Kraus GmbH

Grundschulerweiterung auf Grünfläche Bolligstraße

Interimslösung bis zum Bau einer neuen Grundschule

Die gute Nachricht zuerst: Ja, es wird in Worringen und Roggendorf/Thenhoven Erweiterungsbauten für die drei Grundschulen geben. In letzter Minute hat damit die Kölner Stadtverwaltung und der Kölner Stadtrat eine Übergangslösung für den äußersten Kölner Norden gefunden, so dass kein Kind im nächsten Schuljahr mit Bussen in andere Stadtteile zur Grundschule fahren muss.

An dieser Stelle sei daran erinnert, dass bereits in diesem Sommer nur durch die Bildung von Mehrklassen verhindert werden konnte, dass 70 Schüler*innen aus Worringen und Roggendorf/Thenhoven auf andere Grundschulen im Stadtbezirk ausweichen mussten. Mit diesen Mehrklassen wurden die bestehenden

Raumkapazitäten vollkommen und bis auf den letzten Quadratmeter ausgereizt.

Jetzt sollen in Worringen und Roggendorf/Thenhoven durch Erweiterungsbauten in Modulbauweise bis zu 75 neue Grundschulplätze für die weiteren Jahrgänge geschaffen werden und damit ein Schulplatzmangel bis zum Neubau

von weiteren Schulen verhindert werden.

Nachdem für die Worringer Grundschulen zunächst ein Erweiterungsbau an der Bitterstraße 95 geplant war, musste man aufgrund des erhöhten Platzbedarfes für beide Grundschulen diesen Plan verwerfen. Denn für die



Hier soll der Interimbau entstehen

24 benötigten Räume und die zugehörigen Freiflächen war dieses Grundstück zu klein.

Jetzt ist die Entscheidung auf die Grünfläche zwischen Bolligstraße und Neußer Landstraße gefallen. Auf diesem städtischen Grundstück, was alte Worringer*innen

noch als „in der Villa“ bezeichnen, soll ausreichend Fläche für den Gebäudekomplex vorhanden sein. Der Kölner Stadtrat hat diesem Plan in seiner Sitzung vom 26.10.2023 zugestimmt.

Noch liegen keine detaillierten Pläne vor, wie das neue Schulgrundstück aussehen soll. Für die notwendigen Ratsbeschlüsse ist bisher nur allgemein von Unterrichtsräumen sowie Räumen für Differenzierung und den Offenen Ganztags sowie die notwendigen Räume für die Lehrkräfte die Sprache.

Offen bleiben daher viele Fragen rund um die Grundschulerweiterung. Fragen u.a. nach der Verkehrsanbindung über den Lievergesberg bzw. die Neusser Landstraße, den notwendigen Parkflächen für Lehrkräfte sowie die Zukunft des bisherigen Spielplatzes und der Boulebahn.

**blumen michael winter
floristmeister**

**Heinrich-Latz Str. 9
50769 Köln
Tel. 0221 - 78 11 25
www.blumen-michael-winter.de
blumen.winter@t-online.de**

Alte Häuser erzählen Geschichte

Projekt schreitet voran

Vor genau einem Jahr stellten wir Ihnen in den Worringer Nachrichten 3/22 ein Projekt vor, das einigen Mitgliedern des Bürgervereins sehr am Herzen lag: Alte Häuser erzählen ihre Geschichte.

Auf der diesjährigen Generalversammlung des BV konnte Henrike Schwarz, die zusammen mit Andrea Roßmar und Bernd Wirtz an der Umsetzung arbeitet, die ersten spannenden Geschichten vorweisen und hatten gleich ein Beispiel für die Umsetzung dabei.

Ein kleiner Zettel mit einem QR-Code, der unter der fachlichen Anleitung von Ralf Roggendorf gemacht wurde, lag auf den Tischen und wer diesen Code mit einer entsprechenden App auf dem Smartphone öffnete, erfuhr eine Menge über das Haus Hackhauser Weg 15, gegenüber der Kreissparkasse, das zurzeit die Rettungssanitäter bis zur Fertigstellung der neuen Wache beherbergt.

Seit 1960 befindet es sich im Besitz der Familie Schwarz und bot sich, auch aufgrund seiner 120-jährigen Geschichte, als ein Objekt an, das viele Wechselfälle der lokalen Geschichte erlebt, mehrfach den Besitzer gewechselt und daher viel zu erzählen hat.

Zudem liegt hier der Glücksfall vor, dass einer der früheren Bewohner, der seine Kindheit während der Kriegezeit in diesem Haus verbracht hat,

Prof. Dr. Hermann Esser, geboren 1938 in Worringen, bekannt und bereit war, seinen Teil der Geschichte des Hauses und seiner damaligen Bewohner zu erzählen.

Wie schön, wenn nach und nach Worringen mit

seinen alten Häusern ein erzählendes, sich erinnerndes Dorf wird. Alltagsgeschichte, die uns unsere Wurzeln zeigt, informativ, anrührend, spannend. Wohnen sie in einem der älteren Worringer Häuser, vielleicht sogar seit ihrer Geburt? Er-

zählen sie doch auch ihre und seine Geschichte dem Team des BV und ermöglichen Sie so, dass andere Menschen mit einem Smartphone-Click an ihrer Hausgeschichte teilhaben können.

geschichten@worringen.de



ELEKTRO GOLDSCHMIDT
ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK

- Energie- und Gebäudetechnik
- Photovoltaikanlagen / E-Ladesäulen
- Netzwerktechnik
- Sat - Anlagen
- Klingelanlagen

mobil: 0157 71351640 • info@elektro-goldschmidt.de

Schulweg in Worringen: Die letzten Meter sind die gefährlichsten

Zu viel Verkehr, Eltern-Taxis, zu schnelle Autos

Der Kölner Stadtanzeiger hat kürzlich auf zahlreiche Gefahrenpunkte auf Schulwegen stadtwweit hingewiesen. Auch in Worringen sind die Schulen betroffen.

Während in anderen Teilen Kölns Straßen rund um Schulen als Pilotprojekt gesperrt werden, stehen Schüler in Worringen weiterhin vor erheblichen Herausforderungen

Insbesondere zwischen 7:45 Uhr und 8:15 Uhr morgens verwandelt sich der Bereich direkt vor un-

seren Grundschulen in eine Problemzone. Trotz intensiver Verkehrserziehung fällt es vielen Kindern schwer, das Gelernte in dieser Umgebung umzusetzen.

Zu viele Eltern halten oder parken direkt vor der Schule, blockieren Gehwege, stellen ihre Autos halb in Einfahrten oder gar auf der Straße ab. Dies beeinträchtigt massiv die Sicht und Sicherheit der Kinder.

Bedenken Sie: Aus der Sicht eines Kindes, das sich in Scheinwerferhöhe befindet, ist der Straßen-



verkehr kaum überschaubar. Zudem führt die morgendliche Hektik oft zu riskanten Fahrmanövern. Die schmalen Gehwege und ein fehlender sicherer Übergang verschärfen das Problem.

Auch wenn manche Eltern zur Autoanlieferung keine Alternative sehen, weil sie nicht in Worringen wohnen, muss doch die Sicherheit der Kinder Vorrang haben. Bitte meiden Sie den Bereich direkt vor der Schule! Viele Eltern zeigen bereits Verantwortung, indem sie Ausweichplätze nutzen und weiter weg parken, beispielsweise in der Bitterstraße oder auf dem „Apothekenparkplatz“.

Eine Elterninitiative bemüht sich derzeit, gemeinsam mit den beiden Schulen ein Konzept gegen die morgendliche Rush Hour zu finden. Von einem halbstündigen Durchfahrtsverbot, Schülerlotsen, Kontrollen durch Polizei und Ordnungsamt bis zu mit Erwachsenen begleiteten Gruppen aus den Worringer Wohnvierteln reicht die Ideensammlung.

Zwei Väter aus zwei GGS-Klassen haben die Initiative ergriffen.

Wenn aus jeder Klasse ein Elternteil als Multiplikator mitmacht, sollte sich die Situation vor der dunklen Jahreszeit verbessern lassen.

Ziel ist, dass mit dem Schuljahr 2024 Eltern und Kinder in Worringen auf einen sicheren Schulweg vertrauen können.

Auf der Homepage Sichere Schulwege für Köln-Worringen | Grundschulen GGS & KGS (schulweg-worringen.de) hat David Jungk, Vater eines Erstklässlers, eine Vielzahl von Aspekten aus diversen Kontakten zusammengetragen. Respekt!

Der Bürgerverein (BüV) unter Leitung von Kaspar Dick ermuntert und unterstützt die Elterninitiative, die zusätzlich überlegt, an noch festzulegenden Tagen in der Woche um 14:45 Uhr vor der Schule mit den Eltern ins Gespräch zu kommen.

Wer Ideen und Anregungen beisteuern möchte oder sogar zur Mitarbeit in der Elterninitiative bereit wäre, wende sich direkt an:

mail@schulweg-worringen.de

Wir berichten weiter.

Hackenbroich Schreinerei

Fachbetrieb für:

- ✦ Schränke und Innenausbau
- ✦ Büro- und Praxiseinrichtungen
- ✦ Fenster und Türen
- ✦ Wintergärten und Treppen

Robert-Bosch-Str. 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

✦ Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Tag u. Nacht

☎ 02 21 / 78 11 82

☎ 78 50 60 • 70 70 75

Langeler Weg 8
50769 Köln-Worringen

Jubiläumsfest bei strahlendem Sonnenschein! Förderverein der GGS An den Kaulen feierte 25jähriges

Vor 25 Jahren wurde der Förderverein der Gemeinschaftsgrundschule in Köln-Worringen gegründet. Am 8. September wurde dies gebührend gefeiert.

Mehrere hundert Gäste waren der Einladung gefolgt und hatten bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen viel Spaß auf dem Schulhof der Grundschule. Kinderschminken, Glitzertattoos, Baumstamm hämmern, Schubkarrenrennen oder die Hüpfburgen waren nur einige der Stationen, an denen die Kinder Stempel

sammeln und am Ende gegen einen Preis einlösen konnten.

Zu Besuch waren auch die Freiwillige Feuerwehr Worringen mit einem Fahrzeug sowie eine Jugendband, die mit rockigen Klängen den Schulhof beschallte. Kühlung und Stärkung gab es bei kalten Getränken, Kuchen, Popcorn und Würstchen.

Ein so großes Fest war nur durch zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer möglich. Frau Lietzke, die aktuelle Vorsitzende des Fördervereins bedankte sich herz-

lich bei allen, die bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung des großen Jubiläumsfestes mitgewirkt hatten.

Frau Jung, Schulleiterin und Geschäftsführerin des Fördervereins, freute sich über die vielen anwesenden ehemaligen Vorstandsmitglieder, die den Förderverein zum Teil mit gegründet haben. Der Förderverein ist seit 25 Jahren Teil des Schullebens und

trägt mit seinem Engagement maßgeblich dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler an ihrer GGS gut lernen und leben können. Er macht die Anschaffung von zusätzlichen Lernmaterialien sowie viele Aktionen (Ausflüge, Feste, etc.) erst möglich.



Gute Stimmung auf dem Fest

Rita Barg

Malermeisterbetrieb

Lievergesberg 73
50769 Köln

Fon 0221 - 969 79 53
Fax 0221 - 670 33 06
Mobil 0173 - 268 56 38

*Hand in Hand
mit Ihren Wünschen
und unserer Erfahrung*

www.malermeisterin-rita-barg.de

Zeitschenker sind gefragt

Reparaturcafé vor dem Start

Auf der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Worringen brachte sich das Bürgerbüro Worringen nachdrücklich mit einem Bericht zu seinen Aktivitäten und Planungen in Erinnerung.

Das Team Bürgerbüro Worringen ist da, wenn es gebraucht wird. Als Ehrenamtler sind die Leute vom Team aber auch dann zur Stelle, wenn sie mal nicht angesprochen werden. Dann nehmen sie sich die Zeit, um über solche Dinge nachzudenken, die nach Auffassung des Teams der Allgemeinheit dienen können.

Man ist angetreten, um im Rahmen einer ehrenamtlichen Nachbarschaftshilfe da zu sein, wenn von Seiten der Mitbürger Hilfe benötigt wird. Hierzu steht zusammen mit den Zeitschenkerinnen ein Bürgerbüro-Team von derzeit fünf Personen bereit: Doro Yalcin, Yasmin Yalcin, Heike Zehnpfennig, Pino Sortino und Hans-Bernd Nolden. Gemeinsam wollen sie sich kümmern, wenn Hilfe gebraucht wird.

Das Konzept des Bürgerbüros ist bewusst sehr niederschwellig angelegt: Das direkte Gespräch mit den Bürgern ist ihnen wichtig. So können sie auch bei kleineren Alltagsproblemen eine Lösung finden.

Wer will, kann jemanden vom Team Bürgerbüro jederzeit erreichen – ob per Telefon oder per Mail. „Wir antworten!“ ist das Versprechen des Teams. Und zu einem persönlichen Gespräch im Bürgerbüro kann man sich treffen – an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat im Hackhauser Weg 2.

Das Team sieht seine Wirkungsweise darin, Hilfsanfragen entgegenzunehmen und nach Möglichkeit direkt zu lösen. Oder aber jemanden in den Reihen der Zeitschenker zu finden, der in der Lage ist, die benötigte Hilfe zu leisten. Die weiteren Absprachen werden zwischen „Zeitschenker“ und Anfrager geregelt. So einfach das Verfahren ist – es funktioniert nur, wenn eine genügend große Zahl Zeitschenker ein-

satzbereit ist. Je mehr Zeitschenker sich registrieren lassen, desto höher wird die Wahrscheinlichkeit einer aktiven Hilfe. Im Idealfall knüpft sich daraus ein Netzwerk von Zeitschenkern. Idealisten also, die sich eine Zeitspende leisten können und wollen. Darum wurde die Bitte des Teams auf der letzten Jahreshauptversammlung des Bürgervereins erneut vorgetragen: Es werden weitere Zeitschenkerinnen und Zeitschenker im Bürgerbüro gesucht!

Hinter dem Begriff „Thema Aktuell“ steht eine weitere Initiative des Teams. Dabei werden aktuelle Themen und Themen mit einem allgemein interessierenden Bezug zum Gemeinwohl diskutiert. Fachleute werden um einen fachlichen Beitrag zum Thema gebeten, z.B. in Form eines Vortrags für interessierte Bürger*Innen im Bürgerbüro. Darüber hinaus wird ein solches Thema informativ für eine Verbreitung in den regionalen Medien aufbereitet, um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger in Worringen zu erreichen. Zur Erinnerung: Mülltrennung und Baumscheibenpflege waren bereits Themen. In Vorbereitung sind Themen wie

- Steuerfragen: Steuerpflicht für Arbeitnehmer und Rentner

- BÜRGERVORSCHLAG (welches Thema wünschen sich die Mitbürger*Innen?)

- Parkplatzsituation in Worringen

Die Planungen des Teams zum Thema „Repair-Café Worringen“ sind weitgehend abgeschlossen. Das Repair-Café Worringen wird seinen Standort im AWO-Haus St. Tönnisstrasse 65 haben. Vier Experten aus den Fachgebieten Elektro gehen mit Marcus Erdmann, Ralf Roggendorf und Thomas Jungk an den Start. Und Josef Nelles stellt sich zur Verfügung mit seinen Spezialkenntnissen in der Uhren-Diagnostik. In Abhängigkeit von den Renovierungsarbeiten im AWO-Haus wird dieses erweiterte Team auch das Projekt Repair-Café Worringen gemeinsam auf den Weg bringen.

Weitere fachkundige Mitmacher*Innen sind herzlich willkommen, im Bürgerbüro und / oder im Repair-Café mitzumachen. Das Motto des Teams Bürgerbüro Worringen ist nach wie vor auch sein Programm: Hilfe – wo sie gebraucht wird.

Kontakte zum Bürgerbüro: Mail wohin333@t-online.de und Mobile 0172 730 2033
Besuche im Bürgerbüro Hackhauser Weg 2 sind jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr willkommen.

- Arbeiten mit dem Computer lernen u. verstehen für alle

- Eigentumssicherung in der dunklen Jahreszeit

- Wochenmarkt in Worringen

BESTATTUNGEN meurer
seit 1907 Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Preiswerte Bestattungen
- Vorsorgeberatung
- Erledigung aller Formalitäten
- Seriöse und kompetente Beratung
- 24 h Rufbereitschaft
- großzügige u. moderne Ausstellung

50769 Köln-Worringen • Lievergesberg 19
Telefon Tag + Nacht **02 21/78 22 65**

Krebelshof : Mit großem Programm durch den Sommer 23 Leider immer noch keine Klarheit über Zukunft

Wie versprochen informiert der Krebelshof jetzt auch regelmäßig durch die Worringer Nachrichten über seine aktuellen Programme, Projekte und Pläne, was uns sehr freut.

Bevor wir die guten Nachrichten von den zahlreichen Aktivitäten bringen, erst das Bittere:

Leider liegt bezüglich der Zukunft des Ortes

noch keine neuen Informationen von der Stadt Köln vor und die Angestellten arbeiten weiterhin bestmöglich mit dem, „was sie haben“: ihrer Zielgruppe, den Kindern und Jugendlichen.

Im Sommer gab es zwei Ferienprogramme für Kinder zwischen 7 und 13 Jahren – die „Selbstgemacht-Woche“ und die „Hofaction-Woche“. Neben Spielen, Sport und Kunst gab es von den

Kindern initiierte Auftritte (Akrobatik, Tanz, Gesang) und einige Teilnehmer*innen boten eigene Workshops an wie z.B. Mangas zeichnen oder Jonglage.

Beide Wochen liefen sehr harmonisch ab und dank der Spende einer sehr lieben Worringerin konnten sogar einige Kinder daran teilnehmen, deren Eltern sich den Teilnahmebeitrag nicht hätten leisten kön-

nen. Ihr sagt das Team herzlichen Dank, denn sie hat auch einen monatlichen Beitrag für die Kochprogramme ausgesetzt.

Für alle kochbegeisterten Kinder kommt jetzt eine gute Nachricht, denn der Krebelshof ist für das HIT-Kochduell angemeldet.

Außerdem gab es „Open Space“ Öffnungszeiten in den Ferien für ältere

WIR HABEN GUTE KARTEN BEI HOCHWASSER.

Innovativer Hochwasserschutz.
Für dich. Für Köln.



DIE
WASSER
BESSER
MACHER.de
Tiefer eintauchen!

Kinder und Jugendliche, die gut angenommen wurden.

Es wurde gekocht, Musik gemacht, in der Motto-woche „Vielfalt“ wurden Zeichen gegen Rassismus, Sexismus, Homophobie etc. gesetzt, z.B. Buttons gestaltet, außerdem gab es einen Ausflug zur CSD-Parade für Jugendliche.

Leider können wir über die weiteren Aktivitäten aus Platzmangel nur in Kurzform berichten.

Es fanden noch statt: zwei Kerun Con Cosplay (mit Verkleidung) Conventions, an denen auch viele auswärtige Gäste teilnahmen, im August das Meet Eat Play-Fest, zwei Wochen später das Unicorns Unleashed Fes-

tival mit dunkelbunter Musik, bei denen junge Musiker die Bühne bespielten.

Neben den Heimspiel-events nahm das pädagogische Team auch an Festivitäten der Umgebung teil wie z.B. am Stadtteilstadtfest Roggendorf, um den Kriebelshof zu vertreten.

Die Teilnahme der jugendlichen Besucher am Programm „das Zukunftspaket“ hat dem Kriebelshof immerhin 5000€ an Projektgeldern eingebracht, mit denen manch altes Gerät repariert und erneuert werden konnte.

Leider scheitern immer wieder Projekte oder enden gut angenommene Programme wie z.B. der

Familiensonntag, weil schlichtweg Geld und qualifiziert Mitarbeiter fehlen. Da sucht das Team händeringend nach Lösungen und bildet sich ständig fort, sei es in Erster Hilfe, sei es zur Erlernung neuer Methoden, um immer besser Kinder und Jugendliche

für Entscheidungsprozesse zu motivieren. Wenn Sie die Arbeit auf dem Kriebelshof interessiert, das Team freut sich über ihren Besuch, persönlich oder über einen Blick auf Instagramm oder Facebook, denn dort findet man die aktuellsten Nachrichten.

Zehn Jahre „Mein Lieblingsplatz“ Eine Retrospektive

In der Ausgabe 2-2013 vom 16.07.2013, also vor 10 Jahren, startete in den Worringer Nachrichten eine neue Kolumne.

Worringer Bürgerinnen und Bürger wurden gebeten, ihren Lieblingsplatz vorzustellen. Den Anfang machte die damalige Chefredakteurin der Worringer Nachrichten, Sabine Ligocki. Ihr Lieblingsplatz befand sich am Rhein, der übrigens unangefochten an erster Stelle sämtlicher Lieblingsplätze steht.

Man kann verstehen, dass die Diskussionen um den freien Zugang zum Rhein im Zuge der Ausgleichsmaßnahmen für den Neubau der Leverkusener Autobahnbrücke so leidenschaftlich geführt wurden.

An zweiter Stelle steht der eigene Garten bzw. die eigene Terrasse. Den dritten Platz nehmen punktgleich das Vereinshaus und der St.-Tönnis-Platz bzw. das St.-Tönnis-Haus ein. Des Weiteren werden genannt: Die Kirche St. Pankratius, die Feuerwache, die Anla-

ge der SG-Worringer (Geschäftsstelle, Studio), der Kriebelshof, der leider nicht mehr frei zugängliche Platz „Om Maat“, die Küche bzw. die Backstube oder das Heinrich-Berber-Haus der AWO.

Aber auch so ungewöhnliche Orte wie der Friedhof, das eigene Zelt, die Straße „En dr Hött“ oder das Schlagzeug im Keller wurden vorgestellt. Ein Mitarbeiter stellte das Ortschild – stellvertretend für den gesamten Ort – als „Lieblingsplatz“ vor. Er hob die Dorfgemeinschaft mit all ihren zahlreichen Veranstaltungen, die Worringer so lebenswert und lebendig machen, hervor.

Jedenfalls spiegeln all diese Lieblingsplätze die Vielfalt der Worringer Bevölkerung wider.

Nach zehn Jahren stellt das Redaktionsteam der Worringer Nachrichten diese Kolumne ein. Es wird aber in der kommenden Ausgabe eine neue Serie geben.

Lassen Sie sich überraschen.



LELLEK
FAHRZEUGTECHNIK

KFZ-MEISTERWERKSTATT
für alle Marken | Ehemals Jobi Werkstatt

Inspektion nach Herstellerangaben
HU und AU Täglich | Klimaservice
Bosch Diagnosetechnik | Reifen Service
Achsenvermessung | Bremsendienst
KFZ An- und Verkauf

Alte Neusser Landstraße 264
50769 Köln-Worringer
Tel. 0221-782015
Fax 0221-785448
www.fahrzeugtechnik-lellek.de
info@fahrzeugtechnik-lellek.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 8.00-12.15 und
13.00-17.00 Uhr
Fr 8.00-12.30 und
13.00-15.00 Uhr



Retrospektive „Mein Lieblingsplatz“

RISTORANTE - PIZZERIA

La Grotta

Inh. Angelo Bruna



Lassen Sie sich von unserer
italienischen Küche verwöhnen!

- **Pizza**
- **Nudelgerichte**
- **Fischgerichte**
- **argentinische Steaks**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag
12.00-14.30 Uhr und 17.00-22.00 Uhr
Montag Ruhetag

**Alle Speisen können Sie selbst
abholen oder liefern lassen!**

LIEFER-SERVICE

von 17.00 bis 22.00 Uhr

0221 / 78 44 93

Ab 13,- € Lieferung frei Haus
Sonst 2,- € Liefergebühr

Köln-Worringen • St.-Tönnis-Str. 6a • Tel. 0221 / 78 44 93 • www.lagrotta-worringen.de

NEU NEU NEU TERRASSE im Innenhof NEU NEU NEU



Retrospektive „Mein Lieblingsplatz“



8. Worringer Weihnachtsmarkt

Schnupfverein und Bürgerverein

Weihnachtliches von dem
Bundestambourcorps
"Frisch Auf"



KIKU
Kinderland Köln



Waffeln, Grill,
Reibekuchen und
Glühweinstand



Samstag 18:00 Uhr
festliche Erleuchtung
des Weihnachtsbaumes



Besuch des
Nikolauses



Weihnachtsgeschichte
vom Heimatarchiv



Auf dem St.-Tönnisplatz im Herzen Worringens
Samstag 2. Dezember von 16:00 Uhr - 21:00 Uhr
Sonntag 3. Dezember von 14:00 Uhr - 19:00 Uhr
 Der Erlös geht an soziale Organisationen in Worringen



Sie möchten eine Immobilie verkaufen?

Mit unserem Käuferfinder erfahren Sie, wie viele Interessenten aus unserer Datenbank zu Ihrer Immobilie passen.

www.laufenberg-immobilien.de/kaeufer-finden

Oder lassen Sie Ihre Immobilie kostenfrei und unverbindlich bewerten:

Laufenberg Immobilien

🏠 Frankenstraße 24, Dormagen | ☎ 02133 / 975 988 0

✉ info@laufenberg-immobilien.de | 🌐 www.laufenberg-immobilien.de





Weil's wichtig ist.

Gemeinschaft stärken.

Wir fördern den Jugendsport
sowie Kunst, Kultur und soziale
Projekte in der Region.

ksk-koeln.de/unser-engagement

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Köln